

Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1996 – 1998

3. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich

von Andreas Ranner

1. Einleitung

Mit diesem dritten Bericht legt die Avifaunistische Kommission wieder eine Übersicht über bemerkenswerte Vogelnachweise aus Österreich vor. Er ist gleichzeitig der letzte auf Grundlage der Liste zu dokumentierender Arten aus dem Jahr 1991 (Avifaunistische Kommission, 1991). Am 1. 1. 1999 trat die neue Meldeliste in Kraft (Avifaunistische Kommission, 1998), die Jahre ab 1999 werden daher im nächsten Bericht behandelt. Im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Berichten behandelt dieser mit drei Jahren den kürzesten Zeitraum, dennoch ist er wieder sehr umfangreich. Die ständig steigende Zahl an Vogelbeobachtern, die verbesserte Kenntnis auch schwieriger Bestimmungsprobleme sowie die immer bessere optische Ausrüstung und Bestimmungsliteratur, die den Beobachtern zur Verfügung stehen, bringen automatisch einen Anstieg an bemerkenswerten bzw. außergewöhnlichen Feststellungen mit sich. Sie sollen in diesem Bericht aufgearbeitet und für weiter führende Analysen dargelegt werden.

Grundlage für die Zusammenstellung dieses Berichts bilden die bei der AFK eingelangten Protokolle und Belege über Seltenheitsbeobachtungen. Des Weiteren wurden die relevante Literatur sowie die an BirdLife Österreich eingesandten Beobachtungsmeldungen (Meldezettel ohne Protokolle) durchgesehen.

Eine immens wertvolle Hilfe bei der Aufarbeitung der großen Zahl an Beobachtungsmeldungen an das Archiv von BirdLife Österreich sind die in den meisten Bundesländern erscheinenden regionalen Informationsdienste. Hier handelt es sich teilweise um nicht zitierfähige Informationen für aktive Vogelbeobachter, teilweise aber auch um zitierfähige oder regelmäßig zitierte Übersichten (z.B. die halbjährlichen Zusammenstellungen in den Vogelkundlichen Nachrichten aus Oberösterreich, Naturschutz aktuell, oder die vierteljährlichen in den Vogelkundlichen Nachrichten aus Ostösterreich). Diese Zusammenstellungen enthalten zahlreiche Seltenheitsmeldungen, die aber aus Gründen der Aktualität noch weitgehend ungeprüft sind. Daher werden sich einige der dort aufgelisteten Beobachtungen in diesem Bericht bei den anerkannten, andere bei den nicht anerkannten (weil undokumentierten) Meldungen finden. Derartige regionale Zusammenfassungen werden hier aber nur dann explizit zitiert, wenn der AFK nicht die Originalmeldung vorgelegen ist. Unberücksichtigt blieben nicht zitierfähige (und als solche gekennzeichnete) Nennungen von Seltenheitsbeobachtungen aus Österreich in verschiedenen (internationalen) Birdwatching-Magazinen sowie generell Meldungen in diversen Internetforen bzw. Mailinglisten. Ebenso unberücksichtigt blieben natürlich auch jene Meldungen, die nie über eine mündliche Nachricht oder Kurzmitteilung per Mobiltelefon hinaus gekommen sind (unabhängig von der Zahl der tatsächlichen Beobachter), diese verdienen aus wissenschaftlicher Sicht nicht einmal das "Prädikat" Gerücht.

Es soll an dieser Stelle auch nochmals klar betont werden, dass es Aufgabe einer Kommission wie der AFK ist, die eingegangenen Meldungen an Hand der sie begleitenden Dokumentation

auf ihre Eignung als Grundlage für weiter führende wissenschaftliche Analysen zu prüfen. Es ist hingegen weder ihre Aufgabe noch ihr Ziel, als Schiedsrichter oder Bestätigungsgremium für jene Beobachter (oder neudeutsch "Birder") zu fungieren, für die die Jagd nach Seltenheiten zu einem sportlichen Ereignis oder Bewerb geworden ist.

Die AFK dankt allen BeobachterInnen, die durch die gewissenhafte Dokumentation der vielen Seltenheitsbeobachtungen diese Zusammenstellung erst ermöglicht haben. Mein Dank gilt auch den KollegInnen in der Avifaunistischen Kommission, nicht nur für die gute Zusammenarbeit bei der Bearbeitung der eingegangenen Meldungen, sondern auch für die Durchsicht, Korrektur und Ergänzung des Manuskriptes zum vorliegenden Bericht: Hans-Martin Berg, Martin Brader, Rita Kilzer, Johannes Laber, Peter Rass, Martin Riesing und Otto Samwald. Ein großer Dank geht auch wieder an Karl Billinger für die umfassende Zusammenstellung von Seltenheitsbeobachtungen am Unteren Inn aus den vergangenen Jahren. Graham Tebb hat dankenswerter Weise die englischsprachigen Passagen dieses Beichtes überarbeitet.

Unter den hier betrachteten Jahren sticht 1997 besonders hervor, in diesem Jahr gab es gleich vier (allesamt durch Fotos oder Tonband hervorragend dokumentierte) Erstnachweise für Österreich: Kurzfangsperber, Kleiner Gelbschenkel, Buschspötter und Grüner Laubsänger. 1996 und 1998 gab es hingegen keinen österreichischen Erstnachweis. Zum zweiten Mal in Österreich nachgewiesen wurden Blauflügelente (1996), Sibirisches Schwarzkehlchen (1997) und Isabellwürger (1997). Den dritten österreichischen Nachweis gab es für Dünnschnabelmöwe (1997, 1998 folgte der vierte) und Trauerbachstelze (1997, im selben Jahr auch der vierte und 1998 der fünfte). An übrigen bemerkenswerten Ereignissen sind hervorzuheben:

- Die Ansiedlung eines Kaiseradler-Paares im tschechisch-österreichischen Grenzgebiet.
- Kleine Einflüge von Sichler (1996), Dreizehenmöwe (Winterhalbjahr 1997/98) und Zwergohreule (1997).
- Der regelmäßige Frühjahrszug der Doppelschnepfe im Nordburgenland.
- Die ersten drei Nachweise der Schwarzkopf-Ruderente in Österreich (Kategorie C) 1997 war jedenfalls definitiv das Jahr, das vielen Beobachtern noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Bei einigen Arten hat die AFK nicht nur über die ausreichende Dokumentation der Bestimmung zu befinden, sondern auch darüber, ob die Art eventuell aus Gefangenschaft stammt. Gerade bei Wasservögeln ist die Frage Wildvogel oder Herkunft aus Gefangenschaft (Privatzucht, Vogelpark etc.) oft kaum zu beantworten und wird durch die zunehmenden Bestände an frei brütenden verwilderten oder ausgesetzten exotischen Arten (z.B. Kanadagans, Rostgans) zusätzlich verkompliziert. Es gibt kein Allgemeinrezept, um Wildvögel von verwilderten oder entkommenen Vögeln zu unterscheiden. Möglichst viele Faktoren wie jahreszeitliches Auftreten, Verhalten, Vergesellschaftung mit anderen Arten, Häufigkeit in Gefangenschaft etc. müssen in die Entscheidung mit einbezogen werden, die aber letztlich in vielen Fällen nur auf der Abwägung von Wahrscheinlichkeiten beruhen kann. So wird eine Weißwangengans in einem Trupp von Blässgänsen im Spätherbst oder Winter an einem bekannten Gänserastplatz sehr wahrscheinlich ein Wildvogel sein, während eine vertraute Weißwangengans im Sommer an einem Badensee eher ein an Menschen gewöhnter Flüchtling sein wird. Aber natürlich kann sich eine entflozene Weißwangengans vorüberziehenden Bläßgänsen anschließen, deren scheues Verhalten annehmen und mit diesen im November im Seewinkel auftauchen, während ein völlig deplazierter Wildvogel an irgendeinem Gewässer "stranden" und hier letztlich futterzahn werden kann (was z.B. bei Eiderenten immer wieder vorkommt).

Jene Meldungen, bei denen die AFK zur Ansicht gelangt ist, dass eine Herkunft aus Gefangenschaft oder einer verwilderten Population wahrscheinlich oder sicher ist, sind in Abschnitt 3.2. aufgelistet. Dabei beschränkt sich die Auswahl auf jene Arten, die entweder regelmäßig in der Westpaläarktis vorkommen oder aus Faunenregionen stammen, aus denen bereits mehrfach das Auftreten von Wildvögeln in der Westpaläarktis nachgewiesen wurde (Ostpaläarktis, Nearktis, z.T. Äthiopis) und ein Verstreichen nach Mitteleuropa zumindest theoretisch möglich ist. Wenn die Herkunft aus Gefangenschaft sicher erwiesen ist (z.B. anhand von Ringablesungen), so ist dies bei der betroffenen Beobachtung vermerkt. Die Auflistung von sicheren Flüchtlingen (mit der oben genannten Einschränkung) in diesem Bericht hat insofern Sinn, als diese Meldungen wertvolles Vergleichsmaterial für die Beurteilung möglicher Wildvögel anhand des jahreszeitlichen Auftretens darstellen. Diese Vorgangsweise entspricht auch den Empfehlungen der Association of European Rarities Committees (AERC).

Prinzipiell ist aber die Meldung aller Käfigflüchtlinge an BirdLife Österreich erwünscht, auch wenn nicht alle von der AFK geprüft werden. Ein kurzer Blick in die Artenliste Österreichs (Bauer & Berg, 1989) oder eines beliebigen anderen Landes macht deutlich, dass die verschiedensten exotischen Arten durchaus zu zumindest vorübergehenden Ansiedlungen in Europa in der Lage sind, was in weiterer Folge auch Artenschutzprobleme nach sich ziehen kann. Eine gründliche Dokumentation kann hier helfen, frühzeitig unerwünschte Entwicklungen, wie z.B. die Ansiedlung konkurrenzstarker Exoten, zu entdecken.

Abschnitt 3.3 listet jene Meldungen auf, die nicht als Nachweis anerkannt wurden. Die AFK ist im Prinzip ein Filter, um aus der steigenden Zahl an Seltenheitsbeobachtungen jene hervorzuheben, die als anerkannte Nachweise weiterführenden Auswertungen zur Verfügung stehen. Unter diesem Aspekt ist auch die Auflistung nicht anerkannter Nachweise zu sehen. Nur in Einzelfällen ist dabei die Kommission zur Ansicht gelangt, dass tatsächlich eine Fehlbestimmung vorgelegen ist. Die Entscheidung, ob eine Meldung anerkannt oder abgelehnt wird, hat darüber hinaus auch gar nichts mit einem Urteil über die Kenntnisse der BeobachterInnen zu tun. In der überwiegenden Mehrzahl der abgelehnten Fälle wurden Meldungen nicht anerkannt, weil die sie begleitende Dokumentation nicht ausreichte, um die Bestimmung und/oder Beobachtungsumstände nachvollziehbar zu machen, oder weil sie überhaupt ohne jegliche Dokumentation erfolgte. Die Mitberücksichtigung völlig undokumentierter Beobachtungen in diesem Bericht erfolgt einerseits, um die Beobachter zur Nachreichung einer Dokumentation zu ermuntern, andererseits, um darzustellen, welche Beobachtungsmeldungen bzw. Publikationen von der AFK für diesen Bericht eingesehen worden sind.

Gleichzeitig ergeht damit auch wieder der Aufruf an alle Redakteure vogelkundlicher Zeitschriften, sich - internationalen wissenschaftlichen Gepflogenheiten folgend - vor der Publikation von Seltenheitsbeobachtungen aus Österreich bei der AFK nach einer anerkannten Dokumentation zur Verifizierung des Nachweises zu erkundigen. Nähere Informationen zur Tätigkeit der Avifaunistischen Kommission, die jeweils aktuelle Meldeliste und Meldeformulare sind auch auf der Homepage von BirdLife Österreich (www.birdlife.at) zu finden.

2. Erläuterungen zum Bericht

Der folgende Bericht listet alle der AFK bekannt gewordenen Meldungen der zu dokumentierenden seltenen Arten (Avifaunistische Kommission, 1991) aus den Jahren 1996 –

1998 auf, mit Nachträgen aus dem Zeitraum 1980 – 1995. Die Reihenfolge der Arten richtet sich nach der österreichischen Artenliste von Bauer & Berg (1989). Den Hauptteil bildet die Liste der anerkannten Nachweise (3.1). Zu jeder Art wird nach dem deutschen und wissenschaftlichen Namen in Klammer auch die Zahl der Nachweise und die Zahl der Individuen im Berichtszeitraum angegeben, z.B. (3/5) bedeutet von 1996 bis 1998 wurden drei Nachweise mit gesamt fünf Individuen erbracht (diese Zahlen beinhalten nicht die Nachträge). Die Nachweise sind nach Bundesländern geordnet, innerhalb der Bundesländer chronologisch. Nachträge für den Zeitraum 1980 – 1995 werden im Anschluss an die Nachweise aus den Jahren 1996 – 1998 angeführt. Zu jedem Nachweis findet sich Datum, Ort und Anzahl der beobachteten Vögel, sowie - falls möglich - Angaben zu Alter und Geschlecht. Falls die Beobachtung belegt ist (z.B. durch Fotos, Bälge etc.), wird dies ebenfalls erwähnt. In Klammer findet sich der Name des/der MelderInnen bzw. BeobachterInnen (maximal bis zu drei; sofern bekannt, werden zuerst der/die ErstbeobachterIn oder -melderIn und weitere ProtokollverfasserInnen genannt, die Reihung der übrigen BeobachterInnen erfolgt alphabetisch) und, falls die Meldung bereits publiziert wurde, das entsprechende Zitat in Kurzform. Ergänzende, im Text erwähnte Zitate finden sich im Literaturverzeichnis am Ende dieser Arbeit. Einzelne Nachweise innerhalb eines Bundeslandes sind jeweils durch einen Stern (*) getrennt. Wo angebracht, folgt nach der Auflistung der Nachweise ein kurzer Kommentar zum Auftreten der betreffenden Art. Auf die anerkannten Nachweise folgen in einzelnen Abschnitten:

- Beobachtungen jener Arten, bei denen eine Herkunft aus Gefangenschaft, aus verwilderten Populationen oder einem laufenden Auswilderungsprogramm als wahrscheinlich oder sicher einzustufen ist (Abschnitt 3.2).
- Beobachtungen, die nicht anerkannt wurden (Abschnitt 3.3). Dabei handelt es sich um Meldungen, deren Dokumentation für eine wissenschaftliche Anerkennung nicht ausreichend war, oder um solche, für die der Kommission überhaupt keine Dokumentation vorliegt (v.a. unkommentierte Archivdaten) bzw. die ohne entsprechende Hinweise publiziert worden sind.
- Meldungen, die bei der AFK noch in Bearbeitung sind (Abschnitt 3.4). Diese sowie die jederzeit von der Kommission gerne entgegen genommenen nachgereichten Meldungen, werden in kommenden Berichten aufgearbeitet.

Die im vorliegenden Bericht benutzten Abkürzungen bedeuten:

e., s., w., n.	... östlich, südlich, westlich, nördlich
sw., ne., usw.	... südwestlich, nordöstlich usw.
M	... Männchen
W	... Weibchen
ad	... adult, Altvogel
diesj.	... diesjährig
imm	... immatur, unausgefärbter Vogel
Ind.	... Individuum
juv	... juvenil, Jungvogel
P	... Paar
subad	... subadult, fast ausgefärbter Vogel
vorj.	... vorjährig
1.Wi, 2.Wi usw.	... 1. Winterkleid, 2. Winterkleid usw.

Die Bundesländer werden wie folgt abgekürzt: Bgld - Burgenland, Ktn - Kärnten, NÖ - Niederösterreich, OÖ - Oberösterreich, Sbg - Salzburg, Stmk - Steiermark, T - Tirol (Ostt. Osttirol), VlbG - Vorarlberg, W - Wien.

3. Bericht

3.1 Anerkannte Nachweise – accepted records

Eistaucher *Gavia immer* (4/4):

Kärnten: 18. 8. 1998 Weißensee, 1 ad (H. J. Schmaus).

Oberösterreich: 25. – 29. 11. 1996 Inn bei Ranshofen, 1 Ind. (J. Borsutzki, M. Borsutzki). * 8.

– 30. 11. 1998 Traunsee bei Gmunden, 1 juv; Video (M. Strasser).

Wien: 1. – 15. 11. 1998 Neue Donau, 1 juv; Fotos (P. Pany, M. Craig, A. Ranner u.a.).

Nachtrag:

Oberösterreich: 5. 12. 1987 Schotterteiche bei Zauset e. Lambach, 1 juv; Foto (K. Kohlmann via E. Webendorfer).

Mit drei Meldungen vom Wegzug 1998 kann man bei dieser Art schon von einem kleinen Einflug sprechen. Sechs der insgesamt elf Nachweise von 1980 – 1998 stammen aus Oberösterreich!

Zwergscharbe *Phalacrocorax pygmaeus* (4/6):

Niederösterreich: 14. 1. 1996 Donau bei Regelsbrunn, 1 Ind. (M. Rössler). * 6. – 24. 2. 1996

Donau bei Zwentendorf, 1-2 Ind. (U. Straka). * 20. 1. 1997 Traisen in St. Pölten, 1 Ind. (K. H. Krainer).

Wien: 14. – 18. 11. 1997 Wasserpark, 2 Ind. (R. Raab, N. Teufelbauer).

Berichtigung zum 1. Bericht:

Burgenland: 14. 9. – 4. 11. 1989 Seebad Illmitz, 1 Ind. (neues Letztdatum O. Samwald).

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus* (1/1):

Burgenland: 20. 7. 1997 Katschitzellacke Apetlon, 1 ad; Fotos (A. Ranner, E. Karner).

Löffler *Platalea leucorodia* (3/5):

Oberösterreich: 18.–28. 5. 1997 Innstausee Frauenstein, 1-2 ad (C. Nöbauer, H. Nöbauer, U. Lindinger u.a.; Segieth 1999).

Vorarlberg: 8. 4. – 6. 5. 1996 Rheindelta, 1 ad (S. Schweizer, G. Juen, S. Borner u.a.). * 28. 5.

– 1. 6. 1996 Rheindelta, 1-2 ad (D. Bruderer, V. Blum, G. Juen u.a.).

Nur Meldungen abseits der bekannten Brut- und Rastgebiete waren erforderlich. Die Art muß ab 1999 nicht mehr mit Protokoll an die AFK gemeldet werden.

Sichler *Plegadis falcinellus* (3/4):

Niederösterreich: 25. – 26. 4. 1996 e. Ringelsdorf, 1 ad (T. Zuna-Kratky).

Vorarlberg: 5. – 9. 5. 1996 Rheindelta, 2 ad; Foto (G. Juen, J. Ulmer, A. Schönenberger u.a.).

* 11. 5. 1996 Rheindelta, 1 imm (G. Juen, M. Kamps, S. Wassmer u.a.).

Der Einflug im Frühjahr 1996 brachte auch einen Vogel an die Innstauseen, allerdings auf die bayerische Seite (C. & H. Nöbauer).

Weißwangengans *Branta leucopsis* (8/11):

Burgenland: 9. – 10. 3. 1996 Östliche Wörthenlacke Apetlon, 2 Ind. (M. Craig, A. Grill, A.

Ranner u.a.). * 3. 11. 1996 s. Frauenkirchen, 1 ad (J. Laber). * 7. 3. 1997 Östliche

Wörthenlacke Apetlon, 1 Ind. (J. Frießer). * 4. 10. – 12. 11. 1997 Wörthenlacken –

Lange Lacke, 1-2 ad (A. Ranner, J. Frießer, J. Laber u.a.).

Oberösterreich: 2. – 22. 11. 1996 Innstausee Frauenstein, 1 Ind. (C. Nöbauer, H. Nöbauer). * 16. – 23. 11. 1997 Innstausee Frauenstein, 1 Ind. (C. Nöbauer, H. Nöbauer, G.

Stahlbauer u.a.; Segieth 1999).

Steiermark: 5. – 13. 1. 1997 Altenmarkt bei Fürstenfeld, 1 ad; Fotos (F. Samwald, M. Russ,

H. Novak u.a.; Samwald & Samwald 2001).

Vorarlberg: 19. 1. – 18. 2. 1997 Rheindelta, 1-2 ad; Fotos (G. Juen, W. Gabathuler, D. Bruderer u.a.).

Berichtigung zum 2. Bericht:

Steiermark: 5. – 16. 11. 1995 Großwilfersdorf – als Erstbeobachtungsdatum wurde im letzten Bericht irrtümlich der 5.10. angegeben (s. auch Samwald & Samwald 2001).

Diese Art muß ab 1999 aus dem Seewinkel bzw. Neusiedler See-Gebiet nicht mehr mit Protokoll an die AFK gemeldet werden.

Ringelgans *Branta bernicla* (1/1):

Vorarlberg: 20. – 26. 5. 1998 Rheindelta, 1 ad ssp. *bernicla*; Fotos (W. Leuthold-Glinz, V. Blum, G. Kilzer u.a.).

Rothalsgans *Branta ruficollis* (3/15):

Burgenland: 3. – 9. 11. 1996 zentraler Seewinkel, 1-2 ad (J. Laber, E. Karner, A. Ranner u.a.).

* 1. 14. 3. 1997 Wörthenlacken – Lange Lacke, 1-3 Ind., davon 1 ad, 1 vorj. (H. Gross, J. Frießer, J. Laber u.a.). * 4. 1. – 8. 3. 1998 zentraler Seewinkel, bis zu 10 Ind. (ad und 1. Wi) (D. Franz, K. Donnerbaum, F. Samwald u.a.)

Diese Art muss ab 1999 aus dem Seewinkel bzw. Neusiedler See-Gebiet nicht mehr mit Protokoll an die AFK gemeldet werden.

Blaflügelente *Anas discors* (1/1):

Oberösterreich: 26. 5. 1996 Aupolder Asten, 1 M (H. Weigl, G. Weigl).

Der zweite Nachweis für Österreich.

Gänsegeier *Gyps fulvus*:

Nachtrag:

Vorarlberg: 13. – 14. 8. 1992 Riezlern/Kleinwalsertal, 1 ad, am 14. 8. von einem Jäger geschossen; Beleg in der Vorarlberger Naturschau, Foto (M. Schmid).

Dieser Vogel schlüpfte 1987, wahrscheinlich in Kroatien, und wurde im selben Jahr entkräftet im Raum Udine/Italien gegriffen und in eine Pflegestation gebracht. Im Februar 1992 wurde er mit einem Vogel, mit dem er sich in der Station verpaart hatte, beringt freigelassen. Sein Partner hatte auch nicht mehr Glück: Im Frühjahr 1993 wurde dieser in den Niederlanden (!) gesehen, im August 1995 im Krumltal/Salzburg und am 9. 11. 1995 wurde er in Slowenien geschossen (F. Genero briefl. Mitt.). Greifvögel leben in Mitteleuropa nach wie vor sehr gefährlich.

Mönchsgeier *Aegypius monachus* (1/1):

Salzburg: 10. 7. 1996 Rauris, 1 ad am Gänsegeierschlafplatz (J. Laber).

Schlangenadler *Circaetus gallicus* (3/3):

Burgenland: 8. 6. 1996 nw. Neudorf b. Parndorf, 1 Ind. (E. Lederer, B. Braun).

Niederösterreich: 7. 7. 1998 Greifenstein, 1 Ind. (U. Straka).

Tirol: 18. 7. 1998 Pinnistal/Stubaier Alpen, 1 Ind.; Fotos (H. Myrbach, W. Neuner, H. Denoth u.a.).

Steppenweihe *Circus macrourus* (2/2):

Burgenland: 18. 4. 1997 Hölle Podersdorf, 1 ad M (R. Probst).

Niederösterreich: 6. – 8. 9. 1998 Absetzbecken Hohenau, 1 ad M (M. Rössler, E. Keller, A. Schuster).

Kurzfangspërber *Accipiter brevipes* (1/1):

Burgenland: 11. 5. 1997 Apetloner Hof, 1 wahrsch. subad M; Fotos (J. B. Bruun, G.-B. Nilsson).

Dieser österreichehe Erstnachsweis ist erst mit einiger Verspätung bekannt geworden.

Adlerbussard *Buteo rufinus* (5/5):

Burgenland: 15. 6. 1996 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber).

Niederösterreich: 4. 9. 1996 Markgrafneusiedl, 1 Ind. (H.-M. Berg, R. Raab). * 16. 4. 1998 Kleinmeiseldofer Teich, 1 ad (H. Lauermaan). * 18. 7. – 23. 8. 1998 TÜPL Großmittel, 1 ad (H.-M. Berg, G. Bieringer, N. Sauberer u.a.).

Steiermark: 12. 9. 1997 Fuchsschweifteich Neudau, 1 ad (P. Sackl).

Schrei-/Schelladler *Aquila pomarina/clanga* (1/1):

Wien: 29. 10. 1996 Donaupark, 1 Ind. (M. Riesing).

Die Unterscheidung von Schrei- und Schelladler ist schwierig, angesichts des seltenen Auftretens beider Arten in Österreich sollten auch Beobachtungen von nicht sicher bestimmten Vögeln an die Kommission gemeldet werden.

Schreiadler *Aquila pomarina* (8/8):

Burgenland: 10. 5. 1997 Hanság, 1 ad (J. B. Bruun, G.-B. Nilsson).

Niederösterreich: 3. 5. 1996 Marchauen ne. Grub, 1 imm (T. Zuna-Kratky). * 23. 3. – 10. 5. 1997 Thaya-Auen bei Rabensburg, 1 imm (A. Ranner, J. Laber, E. Karner u.a.). * 24. 4. – 1. 5. 1998 March-Thaya-Auen zwischen Ringelsdorf und Bernhardsthal, 1 imm (T. Zuna-Kratky, J. Laber, J. Kelemen u.a.). * 16. 7. 1998 Wasenbruck bei Mannersdorf, 1 Ind. (J. Frühauf, G. Wichmann). * 4. – 18. 8. 1998 Leitzersdorf, 1 Ind. (U. Straka).

Oberösterreich: 16. 5. 1997 Dietacher Holz n. Steyr, 1 ad (M. Brader, A. Aschenbrenner, L. Aschenbrenner u.a.).

Steiermark: 11. 5. 1997 Schwabenteich Oberrakitsch 1 ad (F. Samwald, H. Pfeifhofer u.a.).

Nachtrag:

Burgenland: 16. 7. 1990 Lange Lacke, 1 imm (R. Barth, A. Bräunlich).

Bemerkenswert sind die längeren Frühjahrsaufenthalte in den unteren Thaya-Auen.

Schelladler *Aquila clanga* (4/2):

Burgenland: 27. 10. – 3. 11. 1996 Hanság bzw. Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber, O.

Samwald). * 1. – 26. 3. 1997 Leithaniederung zwischen Gattendorf und Zurndorf, 1 vorj.; Fotos (A. Ranner, B. Braun, E. Karner u.a.). * 12. 10. 1997 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber). * 22. 11. 1998 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber u.a.).

Bei dem Vogel im Neudegg handelt es sich um einen alljährlich wiederkehrenden Überwinterer im Grenzgebiet zu Ungarn.

Kaiseradler *Aquila heliaca* (9/9 + 1 Grenz-BP mit ges. 2 juv):

Burgenland: 27. 9. 1997 n. Nickelsdorf, 1 subad/ad (A. Ranner). * 21. 6. 1998 n. Nickelsdorf, 1 vorj. (A. Ranner, E. Karner-Ranner).

Niederösterreich: 28. 6. – 27. 9. 1996 Hohenau, 1 wahrscheinlich vorj. (T. Zuna-Kratky, N. Pühringer, M. Rössler). * 22. 8. 1996 Bad Vöslau, 1 imm (M. Steiner). * 11. 2. – 21. 6. 1997 untere Thaya-Auen, 1 imm Paar (M im 4., W im 5. KJ) besetzt einen Horst knapp auf tschechischer Seite der Grenze, Jagdflüge bis weit nach Niederösterreich; Fotos (M. Craig, A. Ranner, M. Rössler u.a.). * 5. 3. 1997 Fuchsenbigl, 1 vorj.; Foto (R. Zink). * 22. 4. – 6. 5. 1997 östliches Marchfeld, 1 ad; Foto (R. Zink). * 4. 1., 18. 4. und 1. 9. 1998 Rabensburg – Hohenau, 1 vorj. (J. Laber, O. Samwald, U. Streese-Browa u.a.). * 4. 1. – 9. 8. 1998 untere Thaya-Auen bis obere March-Auen, selbes Paar wie 1997 mit

Horst auf tschechischer Seite aus dem 2 Junge ausfliegen (J. Laber, M. Craig, A. Ranner u.a.). * 10. 10. 1998 Kottlingneusiedel, 1 juv. (G. Wolf).

Wien: 19. 7. 1998 Gütenbachtal, 1 im 3./4. KJ (A. Ranner, E. Karner-Ranner).

Der Kaiseradler rückte im Bearbeitungszeitraum nun auch als Brutvogel sehr nahe an Österreich heran. Für einen österreichischen Horst hat es zwar knapp noch nicht gereicht, doch stellt das Brutpaar an der unteren Thaya den ersten Brutnachweis für Tschechien dar. Eine grenzüberschreitende Zusammenfassung der Situation in den March-Thaya-Auen findet sich bei Zuna-Kratky et al. (2000).

Steinadler *Aquila chrysaetos* (1/2):

Oberösterreich: 4. 10. 1997 Bad Wimsbach-Neydharting, 2 juv. (M. Strasser).

Steinadler brauchen aus ihrem Brutareal nicht an die AFK gemeldet werden. Dieser Nachweis fällt eigentlich auch noch in das Streifgebiet der oberösterreichischen Brutpopulation, das bis zur Donau reicht (M. Brader, mündl. Mitt.).

Zwergadler *Hieraetus pennatus* (4/4):

Kärnten: 11. 5. – 7. 6. 1996 Raum Dobratsch – Gailtaler Alpen, 1 Ind. (J. Feldner, P. Rass; BirdLife Österreich, Carinthia II 187/107, 215-224, 1997).

Niederösterreich: 28. 9. 1997 Leitzersdorf, 1 Ind. helle Morphe (J. Laber). * 14. 5. 1998 Sollenau, 1 Ind. helle Morphe (G. Bieringer).

Steiermark: 16. 5. 1996 Leibnitz, 1 Ind. helle Morphe (J. Ringert jun.).

Sakerfalke *Falco cherrug* (27/31 + 1 BP mit 2 juv):

Burgenland: 27. 4. 1996 nördliches Leithagebirge, 1 Ind. (J. Laber). * 5. 5. 1996 untere Leitha, 1 Ind. (A. Ranner, M. Craig, E. Karner). * 25. 9. 1996 Parndorfer Platte, 1 Ind. (J. Laber). * 5. 11. 1996 Stundlacke Apetlon, 1 Ind. (A. Ranner, E. Karner). * 23. 2. – 31. 3. 1997 untere Leitha, 1 Ind. (A. Ranner, M. Craig, J. Frießer). * 24. 10. 1997 Parndorfer Platte, 1 Ind. (A. Ranner). * 5. 3. 1998 n. Podersdorf, 1 Ind. (G. Tebb).

Niederösterreich: 11. 2. 1996 Niederschleinz, 1 Ind. (F. Gubi). * 19. 3. – 25. 4. 1996 obere March-Auen, 1 Ind. (T. Zuna-Kratky, R. Zink). * 22. 5. 1996 untere March-Auen, 2 Ind. (T. Zuna-Kratky, A. Wurzer). * 16. 6. 1996 nordöstliches Weinviertel, 2 Ind. (H.-M. Berg, R. Raab, S. Zelz). * 27. 8. – 8. 9. 1996 Hohenau – Hausbrunn, 1 Ind. (M. Denner, G. Wichmann, G. Wolf). * 1. 12. 1996 Seyring, 1 ad (J. Laber). * 7. 12. 1996 Bockfließ, 1 juv. (J. Laber). * 8. 2. 1997 Fischamend, 1 Ind. (M. Riesing, A. Lukas, C. Roland). * 2. 3. 1997 Hagenbrunn, 1 Ind. (J. Laber). * 1997 östliches Marchfeld, 1 BP mit 2 juv., die ad verschwinden gegen Ende der Aufzuchtperiode (Abschuß?), die Jungen werden im Horst von Menschenhand weitergefüttert; Fotos (R. Zink, H. Frey u.a.). * 4. 8. 1997 Hardegg, 1 Ind. (B. Kohler). * 28. 9. 1997 Leitzersdorf, 2 ad (J. Laber). * 24. 12. 1997 Seyring, 1 Ind. (J. Laber). * 23. 3. 1998 untere March-Auen, 1 Ind. (T. Zuna-Kratky). * 24. 6. 1998 Mannersdorf, 1 Ind. (J. Frühauf, G. Wichmann). * 28. 6. 1998 untere Thaya-Auen, 1 Ind. (J. Laber). * 16. 8. 1998 Donau-Au bei Hainburg, 1 Ind. (A. Ranner, E. Karner-Ranner). * 12. – 24. 12. 1998 Seyring, bis zu 2 ad, 1 juv. (J. Laber).

Oberösterreich: 19. – 29. 7. 1998 Innstausee Obernberg, 1 Ind. (S. Stinglhammer, J. Borsutzki, F. Segieth).

Wien: 12. 4. 1998 Donau bei Albern, 1 Ind. (J. Laber).

Zwergsumpfhuhn *Porzana pusilla*:

Nachtrag:

Kärnten: 28. 4. 1988 Wernberger Drauschleife, 1 ad (S. Wagner).

Mornellregenpfeifer *Eudromias morinellus* (10/21):

Kärnten: 21. 4. 1997 Thoner Moor bei Grafenstein, 3 Ind.; Foto (D. Streitmaier in BirdLife Österreich, Carinthia II 188/108, 273-283, 1998).

Oberösterreich: November 1996 Oberschlierbach, 1 juv.; Totfund, Foto, Präparat in Privatbesitz (H. Lachmayr, M. Brader, S. Gratzner).

Salzburg: 22. 9. 1997 Wildkogel/Neukirchen i. Salzachtal, 1 juv.; Foto (C. Fiedler).

Steiermark: 26. 9. 1998 Heukuppe/Rax, 5 Ind. (E.-M. Bertel).

Vorarlberg: 7. – 8. 9. 1996 Laterns, 1 juv.; Foto (C. Gassan, A. Beck, R. Kilzer u.a.). * 19. 4. 1997 Hard, 1 Ind. (V. Blum, E. Winter). * 20. 9. 1997 Rheindelta, 1 juv. (B. Porer, R. Ortlieb, A. Schönenberger u.a.). * 6. 10. 1997 Hoher Freschen/Laterns, 1 juv.; Foto (A. Beck, C. Gassan). * 31. 8. – 1. 9. 1998 Hoher Freschen/Laterns, 2 ad und 4 juv. am 31.8., noch 3 juv. am 1.9.; Foto (C. Gassan, A. Beck, W. Ulmer). * 14. – 16. 9. 1998 Rheindelta, 1 juv.; Fotos (G. Juen, P. Lustenberger, M. Schleicher).

Nachträge:

Oberösterreich: 19. 9. 1982 Hebenkasgipfel/Totes Gebirge, 1 Ind. (R. Weißmair).

Salzburg: 23. 8. 1995 Vorderer Gesselkopf/Hohe Tauern, 1 Ind. (B.-O. Flore, Monticola 8, 192, 1999).

Vorarlberg: 30. 8. 1985 Rüfikopf/Lech, 16 Ind.; Foto (R. Ertel via R. Kilzer). * 21. 8. 1986 Gehrengrat/Wald a. Arlberg, 2 Ind.; Foto (R. Libois, C. Libois via R. Kilzer).

Die steigende Zahl der Beobachtungen von rastenden Mornells im Alpinbereich ist bemerkenswert.

Steppenkiebitz *Chettusia gregaria* (2/2):

Niederösterreich: 13. 4. 1997 Rabensburg, 1 ad (M. Craig).

Vorarlberg: 23. 3. 1996 Rheindelta, 1 ad (V. Blum, E. Winter).

Der vierte und fünfte Nachweis für Österreich.

Meerstrandläufer *Calidris maritima*:

Nachtrag:

Vorarlberg: 3. 11. 1995 Rheindelta, 1 Ind.; Fotos (G. Juen).

Der vierte Nachweis für Österreich.

Graubruststrandläufer *Calidris melanotos* (2/2):

Burgenland: 25. 9. 1996 Arbesthau Apetlon, 1 juv. (J. Laber).

Vorarlberg: 22. 5. 1996 Rheindelta, 1 Ind. (V. Blum).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus* (1/1):

Oberösterreich: 13. 8. 1996 Innstausee Obernberg, 2 Ind. (W. Christl, G. Mitter).

Nur Beobachtungen abseits des Seewinkels sind an die AFK zu melden.

Doppelschnepfe *Gallinago media* (15/25):

Burgenland: 10. 4. 1996 Raum Apetlon, 2 Ind. (J. Laber). * 13. 4. 1996 Untere Leitha, 5 Ind. (M. Craig, E. Karner, A. Ranner). * 4. 5. 1996 Hochgstetten Illmitz, 1 Ind. (E. Karner, A. Ranner). * 4. – 5. 5. 1996 Untere Wiesen Illmitz, 2 Ind. territorial (A. Ranner, M. Riesing, E. Karner). * 4. 5. 1996 Raum Apetlon, 4 Ind. (J. Laber, A. Ranner, M. Craig). * 5. 5. 1996 westl. Ochsenbrunnlacke Illmitz, 2 Ind. (J. Laber). * 5. 5. 1996 Untere Leitha, 1 Ind. (M. Craig, E. Karner, A. Ranner). * 31. 3. 1997 Untere Leitha, 1 Ind. (M. Craig, J. Frießer). * 12. 4. 1997 Herrensee Illmitz, 1 Ind. (M. Riesing). * 12. 4. 1997 Arbesthau Apetlon, 1 Ind. (J. Laber, A. Kaminski). * 19. 4. 1997 Untere Leitha, 1 Ind. (A. Ranner). * 10. 4. 1998 Schwarzseelacke Apetlon, 1 Ind. (M. Riesing).

Oberösterreich: 19. 10. 1996 Innstausee Obernberg, 1 Ind. (H. Reichholf-Riehm). * 19. 7. 1998 Innstausee Obernberg, 1 Ind. (P. Ziemsen).
Tirol: 26. 4. 1996 Gaisau Inzing, 1 Ind. (H. Myrbach, H. Denoth, W. Neuner u.a.).
Systematische Wiesenlimikolenzählungen belegen das regelmäßige Vorkommen am Frühjahrszug in den Wiesen im Seewinkel und in der Leithaniederung.

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis* (14/30):

Burgenland: 13. – 14. 4. 1997 Güssinger Teiche, 2 ad; Foto (M. Russ, F. Samwald, J. Weinhofer). * 17. 5. 1997 Güssinger Teiche, 1 ad; Foto (M. Russ).
Niederösterreich: 25. 4. 1996: Ringelsdorf, 4 Ind. (T. Zuna-Kratky). * 15. 7. 1996 Hohenau, 1 juv. (T. Zuna-Kratky, A. Thaler). * 29. – 31. 8. 1996 Hohenau, 1 juv. (T. Zuna-Kratky). * 13. 4. 1997 Rabensburg, 1 ad (M. Craig). * 24. – 25. 4. 1998 Ringelsdorf – Hohenau, 1 ad (T. Zuna-Kratky, A. Ranner, E. Karner).
Oberösterreich: 25. 8. – 15. 9. 1996 Innstausee Obernberg, 1-2 Ind. (S. Stinglhammer). * 26. – 27. 4. 1998 Innstausee Obernberg, 3-5 Ind. (F. Segieth, C. Nöbauer, K. Rögelein u.a.). * 22. 7. 1998 Innstausee Obernberg, 1 Ind.; Fotos (S. Stinglhammer).
Vorarlberg: 22. 4. – 2. 5. 1996 Rheindelta, 1-3 Ind.; Foto (G. Juen, V. Blum, U. Maier u.a.). * 14. – 18. 4. 1998 Rheindelta, 1 ad (V. Blum, E. Winter). * 8. 8. 1998 Rheindelta, 6 Ind.; Fotos (U. Maier). * 24. 8. 1998 Rheindelta, 1 Ind. (S. Loner).
Für Beobachtungen im burgenländischen Seewinkel, wo die Art regelmäßiger Gast am Frühjahrs- und Herbstzug ist, ist kein Protokoll erforderlich. Aus den übrigen Landesteilen ab 1999 ebenfalls nicht mehr.

Kleiner Gelbschenkel *Tringa flavipes* (1/1):

Burgenland: 10. 5. 1997 Podersdorf, 1 ad; Fotos (R. Morgen, C. Krüger, H. Krüger u.a.).
Der erste, gut dokumentierte Nachweis für Österreich.

Terekwasserläufer *Xenus cinereus* (1/1):

Burgenland: 9. – 10. 8. 1998 Raum Lange Lacke, 1 ad (J. Laber, B. Kohler).
Der elfte Nachweis für Österreich.

Thorshühnchen *Phalaropus fulicarius* (2/2):

Oberösterreich: 25. 10. 1998 Traunsee in Gmunden, 1 Ind. (C. Ringl, K. Ringl).
Vorarlberg: 12. 10. 1997 Rheindelta, 1 Ind. (G. Juen).
Nachträge:

Steiermark: 23. 11. 1991 Murstausee Gralla, 1 Ind. (W. Stani).

Tirol: 19. 11. 1995 Innstausee Ebbs, 1 Ind.; Fotos (A. Markt).

Diese Nachweise liegen typischerweise deutlich später als die des Odinshühnchens.

Brachschwalbe *Glareola sp.* (1/1):

Burgenland: 14. 5. 1997 Heidlacke Illmitz, 1 ad (G. Pech).

Rotflügel-Brachschwalbe *Glareola pratincola* (2/2):

Oberösterreich: 5. 6. 1998 Innstausee Obernberg, 1 ad (F. Segieth, S. Kowalis, H. Reichholf-Riehm u.a.).

Vorarlberg: 23. – 26. 5. 1997 Bregenzerachmündung, 1 ad; Fotos (G. Juen, D. Bruderer, S. Kuhl u.a.).

Schwarzflügel-Brachschwalbe *Glareola nordmanni* (1/2):

Burgenland: 8. 8. 1998 Lange Lacke, 2 ad (J. Laber, M. Riesing).

Der fünfte Nachweis für Österreich.

Skua *Stercorarius skua* (4/4):

Burgenland: 2. 11. 1997 Neusiedler See bei Sarrod, 1 juv. im österreichisch-ungarischen Grenzgebiet; Fotos (S. Mogyorosi, B. Molnar). * 25. 9. – 11. 10. 1998 Neusiedler See bei Illmitz, 1 juv.; Fotos (A. Ranner, P. Rass, E. Karner-Ranner u.a.).

Oberösterreich: 29. 9. 1996 Innstausee Obernberg, 1 Ind. (F. Segieth, P. Kalleder, S. Kalleder).

Vorarlberg: 16. 9. 1998 Rheindelta, 1 juv. (G. Juen, P. Knaus, M. Kamps u.a.).

Raubmöwe *Stercorarius sp.* (5/6):

Burgenland: 26. 6. 1998 Neusiedler See bei Podersdorf, 1 Ind. (A. Schuster, P. Grubbauer, R. Klein). * 21. 7. 1998 Neusiedler See bei Illmitz, 1 Ind. (M. Rössler).

Niederösterreich: 22. 9. 1996 Donau bei Greifenstein, 1 Ind. (U. Straka).

Vorarlberg: 21. 8. 1996 Rheindelta, 1 juv. (R. Jungblut). * 13. 8. 1998 Rheindelta, 2 Ind. (M. Loner).

Die Bestimmung unausgefärbter Individuen der drei „kleinen“ Raubmöwenarten ist oft sehr schwierig. Angesichts der spärlichen Daten über das Auftreten dieser Arten im Binnenland sind aber auch die Meldungen unbestimmt gebliebener Vögel von Interesse.

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus* (2/2):

Burgenland: 9. 11. 1997 Neusiedler See bei Illmitz, 1 juv. (A. Ranner, E. Karner).

Vorarlberg: 9. 11. 1996 Rheindelta, 1 juv. (G. Juen, G. Schuler, G. Ladstätter).

Nachträge:

Burgenland: 6. 1. 1983 Lange Lacke, 1 Totfund; Flügel des Kadavers im Naturhistorischen Museum Wien (R. Triebel).

Oberösterreich: 1987 Weißenbachtal bei Bad Goisern, 1 juv., Totfund; Präparat in Privatbesitz, Foto des Präparats (S. Gratzner, M. Brader).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus* (6/7):

Burgenland: 26. 7. 1998 Neusiedler See bei Podersdorf, 1 ad helle Morphe (J. Laber). * 17. 10. 1998 Güssinger Teiche, 1 juv. (O. Samwald, M. Russ, E. Sabathy).

Vorarlberg: 22. 8. 1996 Rheindelta, 1 ad dunkle Morphe (H. Epple, T. Epple, A. Raidt u.a.). * 30. 8. 1996 Rheindelta, 1 juv. (W. Einsiedler). * 7. 9. 1996 Rheindelta, 2 juv. (M. Hemprich, G. Juen, P. Rües). * 11. 9. 1997 Rheindelta, 1 ad helle Morphe (G. Juen).

Nachträge:

Oberösterreich: 11. 7. 1982 Unterer Inn, Hagenauer Bucht, 1 subad helle Morphe; Präparat im OÖLM (Inv.-Nr. 1987/104), Fotos des Präparates (via M. Brader; bei Ranner et al. 1995 noch als undok. angeführt).

Vorarlberg: 3. 9. 1995 Rheindelta, 1 ad dunkle orphe (M. Deutsch, W. Frenz, M. Hemprich; bei Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt).

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus* (3/3):

Oberösterreich: 25. – 28. 9. 1996 Steinbach am Ziehberg, 1 juv.; Fotos (J. Resch).

Vorarlberg: 13. 9. 1997 Rheindelta, 1 juv., Totfund; Fotos des Kadavers (M. Förschler, J. Kläger, G. Juen u.a.). * 13. – 14. 9. 1997 Rheindelta, 1 juv. (G. Juen, G. Schuler).

Nachträge:

Oberösterreich: Ende Sept. 1983 Linz-Hörsching, 1 juv., Totfund; Präparat in Privatbesitz, derzeit verschollen, Foto des Präparates (via M. Brader).

Salzburg: 1984 Strobl/Wolfgangsee, 1 juv., Totfund; Präparat in Privatbesitz, derzeit verschollen, Foto des Präparates (via M. Brader).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla* (12/13):

- Burgenland: 3. 5. 1998 Neusiedler See bei Illmitz, 1 ad (R. Hafner, I. Knopf). * 2. 11. 1998 Neusiedler See bei Illmitz, 1 diesj. (F. Böck, J. Dittami).
Oberösterreich: 8. 11. 1997 Ennsstau Staning, 1 diesj. Totfund; Foto des Kadavers (M. Brader). * 4. 10. 1998 Ennsstau Staning, 1 diesj. (M. Brader, S. Klein u.a.).
Salzburg: Sept. 1996 Fuschlsee, 1 diesj. Totfund; Foto des Beleges (S. Gratzner via M. Brader; Medicus-Arnold 2000).
Steiermark: 15. 11. 1997 Murstau Obervogau, 1 diesj. (W. Stani).
Tirol: 8. 1. 1998 Innstau Ebbs, 1 ad (M. Loner).
Vorarlberg: 23. 11. 1996 Rheindelta, 1 diesj. (G. Juen, D. Bruderer, M. Kamps). * 15. 11. 1997 Rheindelta, 1 ad (J. Ulmer, D. Bruderer). * 26. 4. 1998 Rheindelta, 1 vorj.; Fotos (G. Juen, W. Einsiedler, K. Pudimat).
Wien: 20. 4. 1997 Albern, 2 vorj. (M. Craig, J. Laber). * 15. 2. 1998 Albern, 1 vorj. (A. Ranner).

Nachträge:

- Tirol: 31. 10. 1992 Innstau Angath, 2 diesj. (M. Loner).
Oberösterreich: 30. 1. – 7. 2. 1993 Innstausee Braunau, 1 im 2. Wi, am letzten Tag tot gefunden; Beleg in der Zoologischen Staatssammlung München, Fotos (Borsutzki & Reichholf, Mitt. Zool. Ges. Braunau 7, 47-51, 1997).
Vorarlberg: 10. 1. 1984 Hard, 1 vorj. geschwächt gegriffen; war am 19. 7. 1983 als Nestling bei Vadsö/Norwegen beringt worden (V. Blum, H. Lunardon; bei Ranner et al. 1995 noch als undok. angeführt).
Im Herbst 1997 gehäuftes Auftreten, das bis in das Frühjahr 1998 spürbar bleibt. Außerdem Nachträge zum großen Einflug im Winter 1992/93.

Dünnschnabelmöwe *Larus genei* (2/5):

- Burgenland: 9. 4. 1998 Lange Lacke, 1 ad (J. Laber).
Vorarlberg: 4. 5. 1997 Rheindelta, 4 ad (P. Lustenberger, M. Burkhardt).
Der dritte und vierte Nachweis in Österreich. 1997 kam es in der Schweiz zu einem auffälligem Einflug mit insgesamt 30 Vögeln, die ganz offensichtlich von der französischen Camargue stammten (Maumary 1998, Maumary & Fivat 1998).

Ringschnabelmöwe *Larus delawarensis* (1/1):

- Wien: 30. 12. 1998 untere Neue Donau, 1 diesj. (J. Laber).
Der vierte Nachweis für Österreich.

Silbermöwe *Larus argentatus* (35/98):

- Burgenland: 24. 9. 1996 Neusiedler See bei Podersdorf, 3 ad (J. Laber). * 27. 9. 1996 Güssinger Teiche, 1 1.Wi (M. Russ, F. Samwald). * 9. 12. 1996 Seebad Neusiedl, 1 3.Wi (A. Ranner).
Niederösterreich: 7. 1. 1996 Donau bei Traismauer, 1 1.Wi (E. Karner, A. Ranner). * 27. – 31. 1. 1996 Donau bei Luberegg, 1-3 ad (W. Schweighofer). * 4. 2. 1996 Donau bei Fischamend, 1 ad und 1 1.Wi (E. Karner, A. Ranner). * 18. 2. 1996 Donau bei Altenwörth, 1 ad und 1 3.Wi (G. Wichmann, G. Wichmann). * 22. 2. 1996 Donaustau Greifenstein, 1 1.Wi (J. Laber). * 1. – 23. 11. 1996 Donaustau Greifenstein, bis zu 1 ad und 1 1.Wi (J. Laber, J. Friesser). * 8. – 22. 12. 1996 Donau bei Langenzersdorf, bis zu 6 ad, 1 3.Wi, 1 2.Wi und 1 1.Wi (J. Laber). * 2. 2. 1997 Donaustau Greifenstein, 1 ad (A. Ranner, E. Karner). * 21. 2. 1997 Donau bei Langenzersdorf, 1 1. Wi (J. Laber). * 23. 2. 1998 Donaustau Greifenstein, 1 1.Wi (R. Probst).
Oberösterreich: 10. 12. 1996 Traunstau Marchtrenk, 2 ad (E. Webendorfer via M. Brader). * 27. 12. 1996 Traunsee bei Gmunden, 1 ad und 1 3.Wi (N. Pühringer). * 12. 1. 1997

Enns bei Steyr, 1 ad (M. Brader, S. Weigl). * 30. 1. 1997 Donau bei Feldkirchen, 1 ad (M. Brader, O. Baldinger, R. Grün u.a.). * 25. 10. – 6. 11. 1997 Donaustau Asten, 2-3 ad (R. Grün, A. Ranner, G. Aubrecht u.a.). * 26. 10. 1997 Steyr, 1 ad (M. Brader, E. Karner, A. Ranner). * 8. – 16. 11. 1997 Enns im Raum Steyr, 1-3 ad (M. Brader; weitere Beobachtungen an der Unteren Enns ab 26. 10. 1997 – vgl. Stadler & Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/1, 49-68, 1998 – sind undokumentiert). * 19. 11. und 21. 12. 1997 Innstau Obernberg, 1 ad (K. Billinger, M. Hohla). * 27. 12. 1997 – 15. 2. 1998 Ennsstau Staning, bis zu 9 ad, 2 4.Wi, 1 2.Wi, 5 1.Wi (M. Brader, A. Ranner, S. Klein u.a.). * 30. 12. 1997 Ennsstau Mühlrading, 1 zusätzlicher ad verletzt gegriffen; Foto (M. Brader). * 15. 11. 1998 Steyr, 1 ad (M. Brader).

Steiermark: 23. 12. 1996 Stubenberger See, 1 ad (M. Russ, F. Samwald). * 21. – 22. 10. 1997 Furtnerreich, 1 ad (P. Sackl, O. Samwald).

Wien: 14. – 21. 1. 1996 Albern und untere Neue Donau, bis zu 1 ad und 1 3.Wi (M. Riesing, G. Wichman, G. Wichmann). * 9. 11. 1996 Albern, 1 ad (A. Ranner). * 1. – 15. 12. 1996 Albern, bis zu 3 ad (A. Ranner, J. Friesser, E. Sabathy u.a.). * 23. – 25. 12. 1996 Albern, bis zu 11 ad, 3 3.Wi, 1 2.Wi, 6 1.Wi (J. Laber). * 12. 1. 1997 Albern, 1 1.Wi (A. Ranner). * 12. 4. 1997 Albern, 1 2.So (A. Ranner). * 31. 5. – 7. 6. 1997 Albern, 1 ad (M. Craig). * 27. 10. 1997 Albern, 1 ad (A. Ranner, B. Braun, E. Karner u.a.). * 8. 12. 1997 – 1. 1. 1998 Albern, bis zu 1 ad und 3 1.Wi (A. Ranner, H.-M. Berg, W. Kantner u.a.).

Nachträge:

Oberösterreich: 11. 11. 1993 Traunstau Marchtrenk, mind. 2 ad (E. Webendorfer via M. Brader). * Winter 1994/95 Traunstau Marchtrenk, mind. 2 ad (E. Webendorfer via M. Brader). * Winter 1995/96 Traunstau Marchtrenk, mind. 2 ad (E. Webendorfer via M. Brader).

Die Art muss ab 1999 nicht mehr an die AFK gemeldet werden.

Mantelmöwe *Larus marinus* (6/5):

Niederösterreich: 17. 11. 1996 Donaustau Greifenstein, 1 diesj. (J. Laber).

Oberösterreich: 10. 10. – 1. 11. 1998 Innstausee Obernberg, 1 4.Wi (F. Segieth, G. Grimbs, F. Burgstaller u.a.).

Wien: 17. 11. – 25. 12. 1996 Albern, 1 2.Wi (A. Ranner, J. Laber, B. Braun u.a.). * 27. 10. – 8. 12. 1997 Albern, 1 3.Wi (A. Ranner, J. Laber, H.-M. Berg u.a.). * 14. 12. 1997 Albern, 1 diesj. (A. Ranner, E. Karner). * 29. 12. 1998 Albern, 1 diesj. (J. Laber).

Das steigende Interesse an der Bestimmung großer Möwen führte zu einer deutlichen Zunahme an Meldungen dieser Art. Bei dem Alberner Vogel von 1996 und 1997 handelte es sich wohl um ein wiederkehrendes Individuum. Nachweise vom Bodensee brauchen nicht an die AFK gemeldet zu werden.

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons* (2/3):

Oberösterreich: 21. 6. – 6. 7. 1996 Innstausee Frauenstein, 1 ad (E. Stöger, C. Nöbauer, H. Nöbauer; Brader & Steiner, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 4/2, 89-112, 1996). * 16. – 25. 6. 1997 Innstausee Frauenstein, 2 ad (E. Stöger; Segieth 1999).

Nur Nachweise abseits von Bodensee und Neusiedler See-Gebiet sind an die AFK zu melden.

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea* (4/5):

Burgenland: 6. 9. 1997 Neusiedler See bei Podersdorf, 1 diesj. (J. Laber).

Vorarlberg: 25. 4. 1996 Rheindelta, 2 ad (P. Willi). * 2. 5. 1997 Rheindelta, 1 ad; Fotos (G. Juen, K. Gaukler, D. Masur). * 26. – 28. 9. 1997 Rheindelta, 1 diesj.; Fotos (G. Juen, M. Hemprich, J. Ulmer u.a.), ein angebliches Verweilen dieses Vogels bis in den Oktober ist nicht dokumentiert.

Noch eine Korrektur zum 1. Bericht (Ranner et al. 1995): Der dort angeführte Nachweis von 1981 war nicht der erste für Österreich, sondern der zweite. Der erste erfolgte am 12. 5. 1979 am Saazer Teich/Stmk durch F. und O. Samwald (Haar et al. 1983). Der Nachweis von 1981 ist allerdings der erste (durch Fotos) belegte. Es liegen somit bis einschließlich 1998 21 Nachweise dieser Art aus Österreich vor.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis* (3/6):

Burgenland: 9. 5. 1998 Wörthenlacke Apetlon, 2 ad (M. Riesing).

Niederösterreich: 9. 4. 1996 Schönauer Teiche, 3 ad (H. Gross, A. Gross, H. Kretschmer).

Oberösterreich: 5. 7. 1998 Innstausee Obernberg, 1 ad (J. Borsutzki, M. Borsutzki).

Beobachtungen vom Bodensee müssen nicht an die AFK gemeldet werden.

Lachseeschwalbe *Sterna nilotica* (2/3):

Burgenland: 28. 5. 1996 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber). * 2. 7. 1997 Lange Lacke, 2 ad (M. Riesing, M. Bernsteiner).

Zwergohreule *Otus scops* (3/1 Brutpaar + 2):

Niederösterreich: 26. 7. 1997 Sierndorf/March, 1-2 ad mit 2 juv. (T. Zuna-Kratky).

Oberösterreich: 3. 6. 1997 Taufkirchen/Pram, 1 ad (F. Grims).

Vorarlberg: 13. 6., 31. 8. und 15. 9. 1997 Raum Hard – Bregenz, 1 ad (E. Winter, V. Blum).

Im Jahr 1997 kam es offensichtlich zu einem Einflug über die regelmäßigen Brutvorkommen hinaus. Einige blieben wohl unentdeckt.

Habichtskauz *Strix uralensis* (3/3):

Steiermark: 13. 1. 1996 Hainsdorf, 1 Totfund; Beleg im Steir. Landesmus. Joanneum, Beleg-Nr. T 36.565 (W. Ilzer via P. Sackl). * 4. 12. 1997 Raum Kapfenberg, 1 verendend gegriffen; Fotos (H. Wenzelhütter, G. Novak via M. Dumpelnik). * 21. 2. 1998 Koralpe, 1 Ind. (J. Puntigam).

Nachtrag:

Steiermark: Mitte November 1994 Eckberg im Weinland, 1 ad bei Jagd erlegt; Foto (H. Skringer via W. Stani).

Alpensegler *Apus melba* (2/2):

Niederösterreich: 8. 6. 1996 Hainburg, 1 Ind. (K. Kratochwill).

Vorarlberg: 30. 8. 1997 Rheindelta, 1 Ind. (G. Juen).

Nachträge:

Oberösterreich: 12. 5. 1994 Mauthausen, 1 Ind. (S. Wegleitner).

Vorarlberg: 8. 4. 1993 Rheindelta, 1 Ind. (G. Juen).

Protokolle sind nur von Beobachtungen abseits der Brutgebiete erforderlich.

Blauracke *Coracias garrulus* (5/6):

Burgenland: 26. – 27. 5. 1997 Apetlon, 1 ad; Foto (N. Baranski, M. Baranski). * 31. 8. 1997 Zurndorf, 2 Ind. (A. Panrok, G. Gobets). * 13. 5. 1998 Illmitz, 1 ad (A. Schuster). * 27. 5. 1998 Thenauriegel Breitenbrunn, 1 ad (R. Pfeifer, C. Pfeifer).

Niederösterreich: 16. 5. 1996 Kledering, 1 ad (K. Michalek).

Protokolle sind nur von Beobachtungen abseits der Brutgebiete erforderlich.

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla* (13/16):

Burgenland: 28. 4. 1996 Arbesthau Apetlon, 1 ad (M. Craig, A. Ranner).

Kärnten: 25. 5. 1996 Bleistätter Moos Feldkirchen, 1 ad (R. Probst). * 18. – 19. 4. 1998 Thoner Moor bei Grafenstein, 2 ad; Foto (P. Rass).

Niederösterreich: 17. 5. 1998 ne. Hagsdorf/Donau, 1 ad (U. Streese-Browa).

Vorarlberg: 17. 4. 1996 Rheindelta, 1 ad (R. Wüst-Graf, E. Wüst-Graf). * 4. 5. 1996

Rheindelta, 1 ad (G. Juen, M. Kamps, W. Lemham). * 10. – 15. 5. 1996 Rheindelta, 1 ad (G. Juen, M. Hemprich, P. Bösch u.a.). * 25. 5. 1996 Rheindelta, 1 ad; Fotos (G. Juen, M. Hemprich, M. Deutsch). * 9. 6. 1996 Rheindelta, 1 ad (G. Juen). * 10. – 15. 5. 1997 Rheindelta, 1-2 ad (A. Sutter, G. Juen, S. Kohl). * 8. – 25. 6. 1997 Rheindelta, 1 ad (G. Juen). * 15. – 17. 5. 1998 Rheindelta, 1 ad (G. Juen, T. Epple, U. Dummler u.a.). * 26. 9. – 4. 10. 1998 Rheindelta, 1 Ind. (G. Juen, H. Klopfenstein, A. Sutter u.a.).

Im Rheindelta ist die Art ein regelmäßiger Gast, im übrigen Österreich wird sie hingegen nur sehr spärlich entdeckt.

Ohrenlerche *Eremophila alpestris* (2/2):

Burgenland: 9. 1. 1997 Unterbildein, 1 ad; Foto (M. Russ, F. Samwald).

Niederösterreich: 31. 1. 1998 TÜPL Großmittel, 1 Ind. (G. Bieringer, S. Zelz).

Rötelschwalbe *Hirundo daurica* (1/1):

Vorarlberg: 11. – 13. 5. 1996 Rheindelta, 1 ad (H. P. Fischer, P. Mann, G. Juen u.a.).

Der achte Nachweis für Österreich.

Spornpieper *Anthus richardi* (1/1):

Burgenland: 2. 11. 1997 Arbesthau Apetlon, 1 Ind. (M. Craig, J. Friesser).

Schafstelze *Motacilla flava*:

Folgende Vögel zeigten Merkmale der Maskenstelze *M. f. feldegg* (12/16):

Burgenland: 15. 6. 1996 Lange Lacke, 1 M (J. Laber). * 2. 5. 1997 Podersdorf, 3 M (A.

Ranner, M. Craig, J. Friesser u.a.). * 11. 4. 1998 Lange Lacke, 1 M (J. Laber). * 8. 5. 1998 Lange Lacke, 1 M (J. Laber).

Kärnten: 23. 4. 1998 Nötsch, 3 Ind; Foto (D. Streitmaier in Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999). * 23. 4. 1998 Draustausee Paternion, 1 M; Fotos (J. Zmólnig, H. Oberwalder).

Niederösterreich: 15. 6. 1996 TÜPL Völtendorf, 1 M (H.-M. Berg, H. Seehofer, S. Zelz). * 20. 4. 1997 Donau bei Mannswörth, 1 W (A. Ranner, E. Karner), wohl selbes Individuum wie in Albern (s. bei Wien). * 10. 5. 1998 Niederndorf/Erlauf, 1 M (W. Schweighofer).

Steiermark: 5. 5. 1996 Weißenbach/Liezen, 1 M (J. Pollheimer, M. Föger).

Vorarlberg: 29. 4. – 1. 5. 1996 Rheindelta, 1 M (U. Maier, M. Hemprich, W. Einsiedler). * 25. 5. 1997 Fußach, 1 M (E. Drexel).

Wien: 20. – 25. 4. 1997 Donau bei Albern, 1 W (J. Laber).

Nachträge:

Burgenland: 25. 4. 1993 Seebad Illmitz, 1 M; Foto (W. Stani; bei Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt).

Kärnten: 29. 6. 1995 Pressegger See, 1 M (S. Wagner; bei Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt).

Folgende Vögel zeigten Merkmale der Englischen Schafstelze *M. f. flavissima* (4/4):

Vorarlberg: 26. – 28. 5. 1996 Rheindelta, 1 M (J. Mayer, M. Hemprich, J.-P. Daniels u.a.). * 3. 4. 1997 Meiningern, 1 M (J. Beller). * 29. – 30. 8. 1998 Rheindelta, 1 M (W. & P. Oberhänsli, J.-C. Müller).

Wien: 20. 4. 1997 Donau bei Albern, 1 M (J. Laber).

Von der Englischen Schafstelze, die in den letzten Jahren zunehmend regelmäßiger in Österreich bestimmt wird, ist dies erst der vierte bis siebente ausreichend dokumentierte Nachweis.

Zitronenstelze *Motacilla citreola* (12/12):

Burgenland: 17. 4. 1996 Bocksdorf, 1 M (E. Lederer, B. Braun). * 22. 4. 1996 Arbesthau Apetlon, 1 vorj. M (B. Braun, E. Lederer). * 24. 9. 1996 Podersdorf, 1 diesj. (J. Laber). * 3. 5. 1997 Güssinger Teiche, 1 ad M; Fotos (M. Russ, F. Samwald, O. Samwald). * 17. – 19. 4. 1998 Oberstinker Illmitz, 1 ad M (W. Kofler, J. Friesser, F. Samwald u.a.). * 9. 5. 1998 Zurndorf, 1 vorj. M; Fotos (J. Frühauf, A. Ranner, N. Sauberer).
Kärnten: 6. 4. 1997 Drau bei St. Niklas, 1 ad M (S. Wagner; BirdLife Österreich, Carinthia II 188/108, 273-283, 1998). * Siehe auch unter Steiermark.
Salzburg: 3. 5. 1997 Zeller See Südufer, 1 ad M (H. Heitzinger, J. Heitzinger). * 12. 5. – 2. 6. 1998 Zeller See Südufer, 1 ad M futtertragend (T. Zuna-Kratky, W. Schweighofer, J. Bauer u.a.).
Steiermark: 29. – 30. 5. 1996 Hörfeld, Grenze zu Kärnten, 1 ad M (I. Präsent, E. Hable, S. Präsent u.a.). * 1. – 2. 6. 1997 Hörfeld, 1 vorj. M (J. Spreitzer, G. Spreitzer, S. Präsent).
Vorarlberg: 6. 5. 1998 Rheindelta, 1 M (G. Kilzer, R. Ertel, M. Ertel).
Der positive Trend bei dieser Art hält an: 15 Nachweise bis 1995, in den drei hier betrachteten Jahren weitere 12, somit insgesamt 27! Besonders bemerkenswert ist der Bruthinweis am Zeller See im Jahr 1998, möglicherweise derselbe Vogel, der schon 1997 hier beobachtet wurde. Nach Brutversuchen in Deutschland und der Schweiz sind solche Hinweise auch in Österreich ernsthaft zu prüfen.

Bachstelze *Motacilla alba*:

Folgende Vögel zeigten Merkmale der Trauerbachstelze *M. a. yarellii* (3/3):
Burgenland: 14. 3. 1997 Podersdorf, 1 M (J. Laber).
Kärnten: 14. 4. 1998 Drau bei Mauthbrücken, 1 M; Fotos (J. Zmölnig).
Vorarlberg: 2. 4. 1997 Rheindelta, 1 M (G. Juen).
Auch diese Unterart wird zwar bei uns zunehmend regelmäßiger bestimmt, es handelt sich hier aber erst um den dritten bis fünften ausreichend dokumentierten Nachweis in Österreich.

Sprosser *Luscinia luscinia* (1/1):

Wien: 13. 9. 1998 Speising, 1 Ind. (A. Grill).
Nachträge:
Burgenland: 21. 5. 1991 Hanság, 1 M singend; Tonband (A. Schuster; bei Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt).
Kärnten: 1. 9. 1994 Klagenfurt, 1 diesj. (P. Rass; bei Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt).
Oberösterreich: 19. 5. – 2. 6. 1993 Kirchdorf/Krems, 1 Ind; Foto (J. Resch, N. Pühringer; bei Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt).

Schwarzkehlchen *Saxicola torquata*:

Folgende Vögel zeigten Merkmale des Sibirischen Schwarzkehlchens *S. t. maura* (1/1):
Niederösterreich: 29. 3. 1997 Urmannsau Gaming, 1 M; Fotos (A. Ranner, E. Karner).
Der zweite Nachweis für Österreich.

Mittelmeersteinschmätzer *Oenanthe hispanica* (1/1):

Vorarlberg: 19. 5. 1996 Götzis, 1 M (G. Willi, P. Schönenberger, M. Vith u.a.).
Der fünfte anerkannte Nachweis für Österreich.

Steinrötel *Monticola saxatilis*:

Nachtrag:
Oberösterreich: 3. 9. 1983 Haller Mauern, 1 ad M (W. Weissmair, R. Weissmair).

Von dieser Art sind nur Beobachtungen abseits der bekannten Brutgebiete an die AFK zu melden.

Cistensänger *Cisticola juncidis* (2/2):

Vorarlberg: 14. – 15. 6. 1997 Höchster Ried, 1 ad (G. Juen, D. Masur). * 13. 10. 1998 Rheindelta, 1 Ind. (P. Willi).

Der siebente und achte Nachweis für Österreich.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon* (7/11):

Burgenland: 11. 10. 1996 Güssinger Teiche, 1 Ind. (M. Russ). * 4. – 25. 3. 1997 Güssinger Teiche, 1-2 Ind, davon 1 M singend (F. Samwald, M. Russ, A. Ofner u.a.). * 19. 8. 1998 Güssinger Teiche, 1 Ind. (F. Samwald). * 22. 9. – 19. 10. 1998 Güssinger Teiche, 1-2 Ind. (F. Samwald).

Kärnten: 3. 4. 1996 Neudenstein, 3 Ind.; Foto (D. Streitmaier in BirdLife Österreich, Carinthia II 187/107, 215-224, 1997).

Steiermark: 19. 3. 1998 Fuchsschweifteich Neudau, 1 ad (F. Samwald, H.-J. Kunze).

Vorarlberg: 1. 9. 1996 Rheindelta, 1 Fängling; Fotos (E. Gächter, G. Juen).

Nur Meldungen abseits des Neusiedler See-Gebietes waren bis 1998 an die AFK zu melden.

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola* (1/1):

Steiermark: 20. 4. 1997 Feldbach, 1 Ind. (M. Tiefenbach).

Buschspötter *Hippolais caligata* (1/1):

Vorarlberg : 15. 9. 1997 Rheindelta, 1 diesj.; Fotos (G. Juen, R. Wüst-Graf, H. Klopfenstein u.a.).

Ein gut dokumentierter Erstnachweis für Österreich.

Orpheusspötter *Hippolais polyglotta* (1/1):

Vorarlberg: 8. 6. 1996 Rheindelta, 1 M singend (M. Henking).

Nachtrag:

Vorarlberg: 24. 5. 1995 Rheindelta, 1 M singend (P. Willi; bei Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt).

Die Nachweise Nummer neun und zehn für Österreich.

Grüner Laubsänger *Phylloscopus trochiloides* (1/1):

Oberösterreich: 26. 6. – 4. 7. 1997 Reichraminger Hintergebirge, 1 M singend; Tonband (N. Pühringer, M. Pühringer-Platzer; Pühringer, Egretta 41, 108-110, 1998).

Der erste ausreichend dokumentierte Nachweis für Österreich.

Lasurmeise *Parus cyanus* (1/1):

Niederösterreich: 16. – 17. 4. 1997 Sonntagberg, Bezirk Amstetten, 1 Ind. (F. Spreitzer, E. Spreitzer, E. Gasteiger u.a.).

Dieser Besucher eines Futterhauses zeigt, dass nicht nur Hybriden mit der Blaumeise nach Mitteleuropa gelangen.

Isabellwürger *Lanius isabellinus* (1/1):

Burgenland: 11. 5. 1997 Zurndorfer Eichenwald, 1 W (H. Langbehn, J. Kirchhoff).

Der zweite Nachweis für Österreich.

Schwarzstirnwürger *Lanius minor* (3/3):

Niederösterreich: 17. 6. 1997 Haslau/Donau, 1 Ind. (A. Ranner).

Oberösterreich: 7. 5. 1996 Gleinkerau Windischgarsten, 1 ad (H. Uhl, C. Tongitsch).
Vorarlberg: 24. 5. 1996 Lauteracher Ried, 1 ad; Fotos (J. Ulmer).
Nur Nachweise abseits der Brutgebiete brauchen an die AFK gemeldet zu werden.

Rotkopfwürger *Lanius senator* (1/1):

Vorarlberg: 4. 5. 1997 Feldkirch-Bangs, 1 ad W; Foto (G. Kilzer, M. Schmid).

Berghänfling *Carduelis flavirostris* (5/51):

Burgenland: 1. 2. 1998 Parndorfer Platte, 34 Ind. (A. Ranner, E. Karner).

Niederösterreich: 7. 1. 1996 Großenzersdorf, 3 Ind. (M. Riesing, C. Roland, R. Zink). * 29. 11. 1996 Engelhartstetten, 5 Ind. (T. Zuna-Kratky). * 7. 12. 1997 Großmittel, 5 Ind. (H.-M. Berg, G. Bieringer, R. Hafner). * 12. 11. 1998 Fischamend, 4 Ind. (M. Riesing, J. Riesing).

Nur Beobachtungen abseits des Seewinkels sind an die AFK zu melden.

Spornammer *Calcarius lapponicus* (1/1):

Vorarlberg: 25. 10. 1998 Rheindelta, 1 Ind.; Fotos (H. Stellwag, O. Lücke).

Zaunammer *Emberiza cirius* (3/4):

Niederösterreich: 7. – 16. 7. 1998 Gumpoldskirchen, 1 singendes M; Foto (A. Grüll; A. Ranner, E. Karner-Ranner).

Oberösterreich: 1. 4. 1996 Viechtwang/Almtal, 1 M; Foto (N. Pühringer).

Vorarlberg: 22. 10. 1998 Meiningen, 2 Ind. (N. Gächter).

Nachträge:

Vorarlberg: 14. 7. 1986 Wald am Arlberg, 1 M (H. Kilzer, R. Kilzer). * 17. 9. 1994 Höchster Ried, 1 Ind. (P. Knaus, D. Bruderer).

Während das südsteirische Vorkommen, von dem keine Meldungen an die AFK erforderlich sind, am Erlöschen ist, gelang ab 1998 nach langer Zeit wieder die Feststellung eines revierhaltenden Vogels an der niederösterreichischen Thermenlinie.

Kappnammer *Emberiza melanocephala* (1/1):

Burgenland: 26. 5. 1997 Hackelsberg Winden, 1 M (G. Schürle).

Der achte Nachweis für Österreich.

3.2 Bei den nachstehend genannten Meldungen wurde die Artbestimmung anerkannt, die Herkunft der Vögel aus Gefangenschaft oder verwilderten Populationen erscheint wahrscheinlich oder sicher – probable or certain escapes or birds originating from feral populations

Rosapelikan *Pelecanus onocrotalus*:

Oberösterreich: 2. – 3. 11. 1996 Unterer Inn, 1 ad; Fotos (C. Nöbauer, H. Nöbauer, H. Kumpfmüller u.a.). * 4. 11. 1996 Traunmündung Linz, 1 ad (E. Weigl).

Vorarlberg: 28. 8. – 26. 10. 1996 Rheindelta, 1 ad; Fotos (G. Juen, V. Blum, J. Ulmer u.a.).
Es handelte sich hier sehr wahrscheinlich um ein und dasselbe (nord)ostwärts wandernde Individuum. Wahrscheinlicher Gefangenschaftsflüchtling.

Küstenreiher *Egretta gularis*:

Oberösterreich: 15. 7. 1997 – 17. 3. 1998 Unterer Inn, 1 Ind. dunkle Morphe; Foto (M. Hohla, M. Brader, G. Stahlbauer u.a.; Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999; Segieth 1999).

Wahrscheinlicher Gefangenschaftsflüchtling.

Kuhreiher *Bubulcus ibis*:

Nachtrag:

Oberösterreich: 17. 11. 1987 – 7. 10. 1989 Linz Auhof und Winterhafen, 1 Ind.; Foto (H. Rubenser, S. Weigl u.a.).
Gefangenschaftsflüchtling.

Waldrapp *Geronticus eremita*:

Seit 1997 werden an der Konrad Lorenz Forschungsstelle in Grünau im Almtal/OÖ freifliegende Waldrappe für Forschungszwecke gehalten. Mehrfach sind von dort einzelne Vögel entflohen und haben an verschiedenen Plätzen in Österreich, aber auch anderswo in Mitteleuropa, für Verwirrung bei Vogelbeobachtern gesorgt (s. dazu Kotschal, Vogelkdl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/2, 39-43, 1999).

Flamingo *Phoenicopterus ruber*:

Nachtrag:

Oberösterreich: mindestens 6. 11. 1972 – mindestens 1982 Innstausee Obernberg, 1 Ind.; Foto (H. Reichholf-Riehm u.a. via M. Brader).
Der Vögel gehörte zur amerikanischen Form *Phoenicopterus r. ruber*, woraus sich seine Herkunft aus Gefangenschaft klar ableiten lässt.

Schneegans *Anser caerulescens*:

Oberösterreich: 1. – 28. 2. 1997 Raum Obernberg/Inn, 1 ad weiße Morphe unter Saat- und Blässgänsen; Fotos (H. Kumpfmüller, H. Auer, K. Billinger u.a.; Segieth 1999).

Streifengans *Anser indicus*:

Burgenland: 9. 2. 1997 Neudegg Apetlon, 1 ad (J. Laber). * 2. 5. 1997 Wörthenlacke Apetlon, 1 ad (A. Ranner, B. Braun, M. Craig u.a.). * 14. 6. – 25. 7. 1998 Lange Lacke, 1 ad (J. Laber, M. Riesing). * 23. 12. 1998 Lange Lacke, 1 ad (A. Grüll).
Oberösterreich: 26. 9. 1996 Innstausee Frauenstein, 2 Ind. (N.N. via K. Billinger). * 6. – 7. 9. 1997 Innstausee Obernberg, 1 ad; Foto (G. Stahlbauer; Segieth 1999).

Nachträge:

Oberösterreich: 23. 6. – 1. 12. 1990 Innstausee Obernberg, 1 Ind. (F. Segieth, J. Borsutzki). * Juli 1991 Steyr, 1 juv; Foto (via M. Brader). * 15. 5. 1992 – 17. 1. 1999 Ennsstauseen im Raum Steyr, 1-2 ad; Foto (M. Brader, J. Blumenschein, S. Klein u.a.). * 13. 3. 1994 Innstausee Ingling, 1 Ind. (W. Christl). * 12. 11. 1995 – 11. 2. 1998 Steyr zwischen Grünburg und Steyr, 1-3 ad; Foto (M. Brader, U. Lindinger, W. Weißmair u.a.).

In diesem Bericht werden nur bei der AFK dokumentierte Beobachtungen dieses immer wieder auftretenden Gefangenschaftsflüchtlings angeführt. Bei den Beobachtungen im Seewinkel handelt es sich sehr wahrscheinlich immer um ein und dasselbe Individuum, ebenso an den Innstauseen.

Kanadagans *Branta canadensis*:

Burgenland: 19. 4. 1997 Seevorgelände s. Podersdorf, 1 ad; Fotos (E. Karner, A. Ranner).
Oberösterreich: 1996 – 1998 untere Traun zwischen Wels und Linz, 2-7 Ind; Fotos (R. Grün, E. Webendorfer, E. Weigl u.a.; Brader, Vogelkndl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/2, 49-54, 1999). * 1996 – 1998 ö. Salzach und Ibmer Moor, 2 Ind., 1996 Brut mit 4 juv. (K. Lieb; Stadler & Brader, Vogelkndl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/1, 49-68, 1998; Pühringer et al., Vogelkndl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999). * 29. 1. 1997 Donau in Linz-Urfahr, 1 ad offenbar mehrere Tage anwesend (R. Grün). * 20. 3. – 3. 4. 1998 Donaustausee Wallsee, 1 ad; 6. 4. – Nov. 1998 Untere Enns,

wohl selbes ad (U. Lindinger, A. Ranner, F. Daucher u.a.; Brader, Vogelkndl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/2, 49-54, 1999).

Nachträge:

Oberösterreich: 15. 1. 1989 – 12. 3. 1989 Innstausee Ingling, 5 ad; Foto (F. Segieth, W. Christl). * 1. 3. 1989 öo Salzach, 1 Ind. (K. Lieb). * 17. 2. 1989 – 27. 8. 1989 Innstausee Frauenstein, 1 Ind. (J. Borsutzki, G. Erlinger).

Bei den Vögeln an der unteren Traun handelt es sich offensichtlich um die 1992 erstmals bei Marchtrenk festgestellten ausgesetzten Gänse, die mindestens 1994 erfolgreich gebrütet haben (s. A. Schuster in Laber & Ranner 1997). Bei Feststellungen im Winterhalbjahr bzw. zur Zugzeit kann es sich vereinzelt auch um mit Feldgänsen „mitgerissene“ Kanadagänse aus der fest etablierten nordeuropäischen Population handeln; ansonsten handelt es sich um Park- und Gefangenschaftsflüchtlinge, ausgesetzte Vögel, sowie Abkömmlinge der kleinen eingebürgerten süddeutschen Populationen. Inwieweit die verstreuten Ansiedlungsversuche in Österreich (v.a. in Oberösterreich) von Bestand sind, bleibt abzuwarten und kritisch zu verfolgen. Die Kanadagans muss ab 1999 nicht mehr mit Protokoll an die AFK gemeldet werden.

Weißwangengans *Branta leucopsis*:

Oberösterreich: 1996 – 1998 Traun im Raum Wels, bis zu 3 Ind., davon ein Hybrid mit Kanadagans, 1997 Brut; Foto (A. Schuster, M. Strasser, E. Webendorfer). * 13. 5. 1997 Aschach/D, 2 ad (O. Baldinger, H. Stockhammer). * 2. 5. 1998 Donaustau Abwinden/Asten, 1 Ind.; wohl der Traun-Schar zugehörig (M. Brader)

Nachträge:

Oberösterreich: 1990 – 1995 Traun im Raum Wels, 1-3 Ind. (A. Schuster, E. Webendorfer). Bei Daten zu den Vögeln an der Traun handelt es sich um Ergänzungen zu den Angaben in Laber & Ranner (1997), diese Gänse stammen entweder aus dem Welser Tierpark oder von der Forschungsstelle Grünau/Almtal (s. dazu Pühringer & Brader 1998).

Rothalsgans *Branta ruficollis*:

Vorarlberg: 8. – 10. 3. 1997 Rheindelta, 2 ad grün beringt; Fotos (G. Juen, V. Blum, D. Bruderer u.a.).

Wohl sichere Gefangenschaftsflüchtlinge.

Rostgans *Tadorna ferruginea*:

Burgenland: 24. – 29. 6. 1997 Katschitzllacke – Wörthenlacke Apetlon, 4 Ind. (B. Kohler, A. Ranner, E. Karner).

Niederösterreich: 17. 9. 1996 Neue Donau bei Langenzersdorf, 1 Ind. (W. Potocnik).

Oberösterreich: 24. 9. 1995 – 28. 12. 1998 Traun im Raum Wels, 2 Ind.; Foto (E. Webendorfer, M. Brader; Brader, Vogelkndl. Nachr. OÖ 4/2, 83-88, 1996). * 9. 6. 1996 – 1. 4. 1999 Innstauseen, bis zu 9 Ind. (ad und juv., letztere offenbar im Gebiet erbrütet; Foto (K. Billinger, R. Grün, U. Lindinger u.a.; Segieth 1999).

Nachträge:

Oberösterreich: 13. 12. 1987 – 17. 9. 1989 Innstauseen, bis zu 6 Ind. (ad und juv., letztere offenbar im Gebiet erbrütet); Foto (F. Segieth, J. Borsutzki, K. Billinger u.a.). * 18. 8. 1993 und 13. 3. 1995 Inn bei Heitzing, 1 Ind. (E. Webendorfer).

Vorarlberg: 5. 5. 1993 Höchster Ried, 2 W (P. Knaus, W. Leuthold-Glinz) – in Ergänzung zu den Daten der wohl selben Vögel vom März und April 1993 (s. Knaus et al. in Laber & Ranner 1997).

An den Innstauseen, wo die Art offenbar zumindest in manchen Jahren brütet, wurde auch ein Hybride Rostgans x Brandgans von 23. 8. – 26. 12 1998 festgestellt (Fotos; K. Billinger, M. Hohla u.a.).

Spekulationen bezüglich Wildvögel sind bestenfalls bei den sommerlichen Gästen im Seewinkel denkbar, ansonsten handelt es sich durchwegs um mittlerweile fest etablierte verwilderte Vögel und „frische“ Gefangenschaftsflüchtlinge. Die Rostgans muß ab 1999 nicht mehr mit Protokoll an die AFK gemeldet werden (soferne keine Wildvögel vermutet werden).

Fahlente *Anas capensis*:

Oberösterreich: 21. 3. – 21. 10. 1998 Innstausee Obernberg, 2 ad; Fotos (K. Billinger, H. Blömecke, M. Plasser u.a.).

Bei dieser afrikanischen Entenart handelt es sich sehr wahrscheinlich um einen Gefangenschaftsflüchtling.

Marmelente *Marmaronetta angustirostris*:

Oberösterreich: 30. 8. – 6. 9. 1998 Kläranlage Asten, 1 Ind.; Video (M. Strasser, O. Baldinger, M. Brader u.a.).

Sehr wahrscheinlich ein Gefangenschaftsflüchtling, es wurde ein Wasservogelzüchter in Oberösterreich bekannt, der Marmelenten hält und von dem der Vogel stammen dürfte.

Kappensäuger *Mergus cucullatus*:

Niederösterreich: 7. 1. 1996 Donau bei Traismauer, 1 W (E. Karner, A. Ranner).

Vorarlberg: 24. 4. 1997 – 8. 2. 2000 Sägenbach Satteins, 1 M (G. Amann, W. Ulmer, J. Beller u.a.).

Zusätzlich hielt sich ein Weibchen an der Neuen Donau bei Langenzersdorf/NÖ bis 20. 3. 1996 auf (s. Ranner et al. in Laber & Ranner 1997). Wohl alle sichere Gefangenschaftsflüchtlinge.

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis*:

Niederösterreich: 19. 1. – 16. 2. 1997 Fische unterhalb Fischamend, 1 W-färbige; Fotos (M. Craig, A. Ranner, E. Karner).

Oberösterreich: 16. 5. 1996 Traunstausee Marchtrenk, 1 W-färbige; Foto (A. Schuster).

Vorarlberg: 10. 1. – 19. 4. 1998, Rheindelta, 1 W-färbige (P. Knaus, J. Ulmer, D. Bruderer u.a.; Knaus, Egretta 43, 55-61, 2000).

Diese Art wurde in Großbritannien erfolgreich eingebürgert und breitet sich nun allmählich auf den Kontinent aus. Sie stellt eine Bedrohung für die Weißkopf-Ruderente dar, da sie mit dieser hybridisiert. Die weitere Ausbreitung muß daher kritisch überwacht bzw. unterbunden werden. Wenn auch lokale Gefangenschaftsflüchtlinge nie auszuschließen sind, passen die obigen Nachweise gut in das auch in den Nachbarländern bestätigte Bild der immer weiter nach Osten führenden Vorstöße der eingebürgerten westeuropäischen Population. Die Art wird daher in Österreich nun in der Kategorie C geführt, die obigen Beobachtungen sind die ersten drei Nachweise.

Weißkopf-Ruderente *Oxyura leucocephala*:

Berichtigung zum 1. Bericht:

Burgenland: 5. 10. 1989 Lange Lacke, 9 Ind. (B. Kohler, G. Rauer).

Dieser im ersten AFK-Bericht (Ranner et al. 1995) unter den Wildvögeln angeführte Nachweis bezieht sich auf Vögel aus dem mittlerweile gescheiterten ungarischen Aussetzungsprogramm. Diese Vögel sind daher als aus Gefangenschaft stammend einzustufen.

Bartgeier *Gypaetus barbatus*:

Kärnten: 2. 6. 1998 Großglockner Hochalpenstraße, 1 ad (J. Zmölnig, R. Mayr).

Ein im Rahmen des Wiedereinbürgerungsprogrammes in den Alpen freigesetzter Vogel (s. Frey, Egretta 35, 85-95, 1992). Meldungen dieser Vögel werden von der AFK nicht systematisch gesammelt und sind seit 1999 auch explizit von der AFK-Meldeliste ausgenommen.

Steppenadler *Aquila nipalensis*:

Nachtrag:

Vorarlberg: 17. 7. 1991 Lauteracher Ried, 1 Ind. geschwächt gegriffen, Verbleib unbekannt; Fotos (Meldung in den „Vorarlberger Nachrichten“ vom 18. 7. 1991).

Das Gefieder des Vogels befand sich in sehr schlechtem Zustand. Neben der bei Großgreifen immer bestehenden Möglichkeit eines Flüchtlings von einer „Adlerwarte“ könnten bei dieser Art auch entflugene oder freigelassene „Maskottchen“ von in Europa stationierten Einheiten der Roten Armee in Frage kommen (vgl. Dathe & Grummt, Beitr. z. Vogelkde 21, 373-374, 1975).

Sakerfalke *Falco cherrug*:

Vorarlberg: 19. 9. 1996 Rheindelta, 1 Ind. (P. Willi).

Die Kopffärbung dieses Vogels deutet eher auf eine östliche als mitteleuropäische Herkunft, offensichtlich ein entflugener Saker.

3.3 Nicht anerkannte Nachweise – rejected records

Hier handelt es sich ganz überwiegend um (teilweise bereits publizierte) Meldungen, die nicht ausreichend oder gar nicht dokumentiert worden sind. Ergänzende Informationen (möglichst gestützt durch Originalunterlagen wie z.B. Tagebuchaufzeichnungen) zu diesen Meldungen sind jederzeit willkommen!

Eistaucher (*Gavia immer*): Nov. 1996 Donau/OÖ (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 5/2, 25-30, 1997) * **Zwergscharbe** (*Phalacrocorax pygmaeus*): 16. 3. 1996 Rabensburg/NÖ; 8. 2. 1998 Wien * **Kuhreiher** (*Bubulcus ibis*): 14. 8. 1996 Apetlon/Bgld * **Schneegans** (*Anser caerulescens*): Nov. 1996 Donau/OÖ (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 5/2, 25-30, 1997) * **Kanadagans** (*Branta canadensis*): 13. – 31. 3. 1996 Rosenburg/NÖ; März 1997 Inn/OÖ (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 5/2, 25-30, 1997); Jän. 1998 Donau/OÖ (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/2, 39-44, 1998); 9. 4. 1998 Illmitz/Bgld; 13. 4. 1998 Donaustausee Melk/NÖ; 13. 4. 1998 Murstausee Gralla/Stmk; 11. 6. – 27. 9. 1998 Langenwang/Stmk, 2-3 Ind.; 23. 9. 1998 Ansfelden/OÖ, 2 Ind. (Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999); Nov. 1998 Unterer Inn/OÖ (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/2, 49-54, 1999) * **Weißwangengans** (*Branta leucopsis*): März 1996 Salzkammergutseen (Brader, Vogelkdl. Nachr. OÖ, Naturschutz aktuell 4/2, 83-88, 1996); 31. 12. 1996 Ardagger/NÖ; 3. 2. 1997 Mitterkirchen/OÖ; 16. – 26. 9. 1998 Ottensheim/OÖ (Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999) * **Rostgans** (*Tadorna ferruginea*): 19. 1. 1997 Fischamend/NÖ; 26. 4. 1997 Pischelsdorf/NÖ; 19. 10. 1997 Donaustausee Greifenstein/NÖ; 9. 4. 1998 Salzburg/Sbg; 14. 6. 1998 Lange Lacke-Gebiet/Bgld; 15. 11. 1998 Muckendorf/NÖ * **Ringschnabelente** (*Aythya collaris*): 8. 5. 1996 Rheindelta/Vlbg * **Schwarzkopf-Ruderente** (*Oxyura jamaicensis*): 28. – 29.11.1998 Donau bei Ardagger/NÖ * **Schmutzgeier** (*Neophron percnopterus*): 16. 5. 1998 Hanság/Bgld, 3 imm * **Schlangenadler** (*Circaetus gallicus*): 29. 9. 1996 Weißenbach b. Liezen/Stmk; 25. 7. 1997 Warmbad Villach/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 188/108, 273-283, 1998) * **Steppenweihe** (*Circus macrourus*): 14. 9. 1996 Lettengrube Illmitz/Bgld * **Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 15. 8. 1997 Obertauern/Sbg (Medicus-Arnold 2000) * **Schreiadler** (*Aquila pomarina*): 30. 5. 1996 Hanság/Bgld; 10. 6. 1996 Illmitz/Bgld; 4. 9. 1996 Mannsdorf/NÖ; 21. 9. 1996 Apetlon/Bgld; 8. 5. 1998 Apetlon/Bgld * **Schelladler** (*Aquila clanga*): 23. 8. 1998 Hoher Lindkogel Bad Vöslau/NÖ; 18. 10. 1998 Rabensburg/NÖ * **Kaiseradler** (*Aquila heliaca*): 1. 3. 1996 Inzing – Hatting/T; 26. 9. 1996 Wildendürnbach/NÖ; 9. 8. 1998 Zurndorf/Bgld, 2 Ind., 1. 9. 1998 Ringelsdorf/NÖ * **Steinadler** (*Aquila chrysaetos*): 4. 11. 1996 Schrattenthal/NÖ; 24. 11. 1996 Hanság/Bgld; 11. 3. 1998 Rutzendorf/NÖ; 13. 12. 1998 Wien * **Zwergadler** (*Hieraaetus pennatus*): 21. 4. 1997 Oberstinker/Bgld; 14. 9. 1998 Klagenfurt/Ktn (Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999) * **Rötelfalke** (*Falco naumanni*): 6. 1. 1997 Altheim/OÖ (Stadler & Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/1, 49-68, 1998); 13. 4. 1998 Albern-Zainetau/NÖ, 2 Ind.; 1. 6. 1998 Rheindelta/Vlbg * **Sakerfalke** (*Falco cherrug*): 1. 5. 1996 Baumgarten/NÖ; 9. 7. 1996 Wartberg/OÖ; 15. 9. 1996 Spieldorf/OÖ; 1. 2. 1997 Tullner Feld/NÖ (Straka,

Egretta 42, 167-168, 1999); 20. 2. 1997 Kremsmünster/OÖ; 24. 3. 1997 n. Apetlon/Bgld; 6. 11. 1997 Illmitzer Zicksee/Bgld; 8. 3. 1998 Apetlon/Bgld; 2. 5. 1998 Parndorfer Platte/Bgld; 3. 5. 1998 Braunsberg/NÖ; 3. 5. 1998 untere March-Auen/NÖ; 8. 5. 1998 Illmitz/Bgld; 1. 7. 1998 Donauauen westl. Tulln/NÖ (Straka, Egretta 42, 167-168, 1999); 3. 9. 1998 St. Johann a.d. Raab/Bgld * **Zwergsumpfhuhn** (*Porzana pusilla*): 27. 3. 1997 Neudenstein/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 188/108, 273-283, 1998) * **Keilschwanz-Regenpfeifer** (*Charadrius vociferus*): 2. 5. 1996 Seewinkel/Bgld * **Mornellregenpfeifer** (*Eudromias morinellus*): 27. 4. 1996 Jakling/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 187/107, 215-224, 1997); 3. – 12. 9. 1997 Niederwechsel/Stmk, 3 Ind. (Duscher, Dipl. Arb. Univ. f. Bodenkultur Wien) * **Steppenkiebitz** (*Chettusia gregaria*): 19. 10. 1997 Rheindelta/Vlbg, mind. 450 Ind. * **Sandstrandläufer** (*Calidris pusilla*): 12. – 25. 10. 1998 Rheindelta/Vlbg * **Bairdstrandläufer** (*Calidris bairdii*): 29. 5. 1997 Neudegg Apetlon/Bgld * **Sumpfläufer** (*Limicola falcinellus*): 13. 9. 1998 Drau bei Villach/Ktn, 3 Ind. (Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999) * **Doppelschnepfe** (*Gallinago media*): 20. 9. 1998 Rheindelta/Vlbg * **Teichwasserläufer** (*Tringa stagnatilis*): 15. 4. 1997 Neudenstein/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 188/108, 273-283, 1998); 4. 5. 1997 Innstausee Obernberg/OÖ; 3. 8. 1997 Innstausee Obernberg/OÖ (Segieth 1999), 7. 9. 1997 Innstausee Obernberg/OÖ (Segieth 1999); 8. 9. 1998 Hohenau/NÖ * **Wilsonswassertreter** (*Phalaropus tricolor*): 16. 9. 1996 Illmitz/Bgld * **Schwarzflügel-Brachschwalbe** (*Glareola nordmanni*): 10. 5. 1998 Lange Lacke/Bgld * **Spatelraubmöwe** (*Stercorarius pomarinus*): 14. 10. 1996 Rheindelta/Vlbg * **Dreizehenmöwe** (*Rissa tridactyla*): 3. 10. 1996 Klagenfurt/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 187/107, 215-224, 1997); 25. 11. 1997 Salzburg/Sbg (Medicus-Arnold 2000) * **Fischmöwe** (*Larus ichthyaetus*): 1. 11. 1996 Tullnerfeld/NÖ * **Korallenmöwe** (*Larus audouinii*): 8. 10. 1998 Klagenfurt/Ktn, 2 Ind. * **Silbermöwe** (*Larus argentatus*): 6. 1. – 14. 3. 1996 Traunsee/OÖ, 1-2 Ind.; 13. 1. 1996 Innstausee Obernberg/OÖ; 25. 6. – 14. 7. 1996 Innstausee Obernberg/OÖ, 1-2 Ind.; 1. 8. 1996 Mondsee/OÖ, 2 Ind. (Brader & Weißmair, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 5/1, 51-69, 1997); 19. 8. 1996 Innstau Ering/OÖ (Brader & Weißmair, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 5/1, 51-69, 1997); 15. 9. 1996 Innstausee Obernberg/OÖ, 2 Ind.; 18. 9. 1996 Donaustau Asten/OÖ, 12 Ind. (Brader & Weißmair, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 5/1, 51-69); 12. 10. 1996 Donaustau Asten/OÖ (Brader & Weißmair, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 5/1, 51-69, 1997); 23. 10. 1996 Innstausee Obernberg/OÖ; 16. – 17. 11. 1996 Innstausee Obernberg/OÖ; 15. 12. 1996 Hollenburg/NÖ; 23. 1. 1997 Donaustau Melk/NÖ; 2. 5. 1997 Illmitz/Bgld; 6. 5. 1997 Donauinsel/W; Nov. 1997 Traun/OÖ, 2 Ind. (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/2, 39-44, 1998); 23. 11. 1997 Greifenstein/NÖ, 10 Ind.; 30. 11. 1997 Neufelder See/Bgld, 2 Ind.; 3. 1. – 18. 3. 1998 Unterer Inn, mehrere Beobachtungen (Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999); Jän. 1998 Donau/OÖ, 11 Ind. (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/2, 39-44, 1998); Jän. 1998 Traun/OÖ, 2 Ind. (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/2, 39-44, 1998); 20. 1. 1998 Asten/OÖ (Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999); 2. 2. 1998 Albern/W, 3 Ind.; 5. 2. 1998 Mitterkirchen/OÖ (Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999); 10. 8. 1998 Greifenstein/NÖ; Nov. 1998 Donau/OÖ, 4 Ind. (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/2, 49-54, 1999); 12. 12. 1998 Greifenstein/NÖ, 8 Ind.; 30. 12. 1998 Albern/W, 13 Ind. * **Mantelmöwe** (*Larus marinus*): 23. 8. 1996 Greifenstein/NÖ; 13. 4. 1997 Greifenstein/NÖ; 5. 11. und 2. 12. 1998 Donau/W * **Küstenseeschwalbe** (*Sterna paradisaea*): 15. 8. 1996 Rheindelta/Vlbg * **Rosenseeschwalbe** (*Sterna dougallii*): 13. 7. 1998 Rheindelta/Vlbg * **Lachseeschwalbe** (*Sterna nilotica*): 19. 5. 1997 Innstausee Frauenstein/OÖ * **Zwergohreule** (*Otus scops*): Mai – Juni 1996 Haibach/OÖ * **Habichtskauz** (*Strix uralensis*): 15. – 16. 9. 1996 Aigen/OÖ; 22. – 25. 1. 1997 Aigen/OÖ, 2 Ind. * **Blauracke** (*Coracias garrulus*): 17. – 19. 5. 1997 Landskron/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 188/108, 273-283, 1998); Mai 1998 Krappfeld/Ktn (Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999); 16. – 17. 5. 1998 Großedlingerteich/Ktn (Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999) * **Alpensegler** (*Apus melba*): 1. 5. 1998 Wien * **Kurzzeihenlerche** (*Calandrella brachydactyla*): 14. 9. 1997 Rheindelta/Vlbg * **Stummellerche** (*Calandrella rufescens*): 16. 8. 1998 Apetlon/Bgld * **Rötelschwalbe** (*Hirundo daurica*): 7. 4. 1996 Ennsstau Staning/O (Brader & Steiner, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 4/2, 89-112, 1996) * **Spornpieper** (*Anthus richardi*): 29. 9. 1998 Rheindelta/Vlbg * **Schafstelze** (*Motacilla flava beema*): 16. 5. 1998 Rheindelta/Vlbg * **Maskenstelze** (*Motacilla flava feldegg*): 5. 5. 1996 Höchster Ried/Vlbg, 2 Ex; 29. 4. 1997 Schwabenteich/Stmk; 8. 5. 1997 Ennsstau Staning/OÖ, 3 Ind.; 22. 5. 1997 nördl. Apetlon/Bgld; 9. 4. 1998 Neudenstein/Ktn (Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999); 9. 5. 1998 Illmitz/Bgld * **Sprosser** (*Luscinia luscinia*): 9. 5. 1997 Illmitz/Bgld; 20. 8. 1997 Klagenfurt/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 188/108, 273-283, 1998); 13. – 26. 5. 1998 Moosbrunn/NÖ; 12. 8. 1998 Feldkirchen/Ktn (Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999); 21. 9. 1998 Pfaffendorf bei Ebental/Ktn (Rass, Carinthia II 189/109, 247-258, 1999) * **Blauschwanz** (*Tarsiger cyanurus*): 22. 10. 1996 Frauenstein/OÖ * **Wanderdrossel** (*Turdus migratorius*): 21. 11. 1998 Ebensee/OÖ * **Mariskensänger** (*Acrocephalus melanopogon*): 3. 4. 1996 Klagenfurt/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 187/107, 215-224, 1997); 7. 4. 1996 Klagenfurt-Wörthersee/Ktn (BirdLife Österreich, Carinthia II 187/107, 215-224, 1997); 7. 4. 1996 Hartberg/Stmk * **Seggenrohrsänger** (*Acrocephalus paludicola*): 23. 5. 1996 Rheindelta/Vlbg; 22. 4. 1997 Rheindelta/Vlbg; 31. 8. 1998 Rheindelta/Vlbg * **Orpheusspötter** (*Hippolais polyglotta*): 26. 5. 1997 Bregenz/Vlbg * **Maskengrasmücke** (*Sylvia rueppelli*): 7. 4. 1996 Wienerberg/W * **Grüner Laubsänger** (*Phylloscopus trochiloides*): 22. 5. 1996 Rheindelta/Vlbg * **Gelbbrauenlaubsänger** (*Phylloscopus inornatus*): 3. 1. 1998 Wien

* **Schwarzstirnwürger** (*Lanius minor*): 3. 5. 1996 Rutzendorf/NÖ; 5. 5. 1996 Neulengbach/NÖ; 7. 5. 1996 Drosendorf – Langau/NÖ; 17. 5. 1996 Neunkirchen/NÖ; 26. 5. 1996 Güssing/Bgld; 2. 5. 1997 Halbenrain/Stmk; 2. 6. 1997 Blaindorf im Feistritztal/Stmk * **Rotkopfwürger** (*Lanius senator*): 30. 5. 1996 Inzing/T; 11. 5. 1997 Straden/Stmk * **Berghänfling** (*Carduelis flavirostris*): 9. 11. 1996 Waidmannsfeld/NÖ; 31. 1. 1998 Großmittel/NÖ; 13. 11. 1998 St. Oswald/NÖ * **Polarbirkenzeisig** (*Carduelis hornemanni*): 3. 2. 1996 Lobau/W * **Bindenkreuzschnabel** (*Loxia leucoptera*): 28. 10. 1997 Scharnstein/OÖ; Oktober 1998 Bez. Gmunden/OÖ * **Kiefernkreuzschnabel** (*Loxia pytyopsittacus*): 5. 3. 1997 Gainfarn/NÖ * **Hakengimpel** (*Pinicola enucleator*): 13. – 20. 1. 1996 Lermoos/T (van den Berg & Sangster, Dutch Birding 18, 41, 1996) * **Zaunammer** (*Emberiza cirrus*): 11. – 15. 3. 1997 Hauswiesen/Machland/OÖ, 6 Ind. (Stadler & Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 6/1, 49-68, 1998); 29. 3. 1998 Dornbirn/Vlbg; 13. – 23. 7. 1998 Brunn/Schneebergbahn/NÖ * **Weidenammer** (*Emberiza aureola*): 7. 10. 1997 Illmitz/Bgld

Nachträge:

Löffler (*Platalea leucorodia*): 4. – 15. 6. 1994 Innstausee Frauenstein/OÖ * **Steppenweihe** (*Circus macrourus*): 9. 9. 1995 Rheindelta/Vlbg * **Adlerbussard** (*Buteo rufinus*): 26. 5. 1995 Schönau/Donau/NÖ * **Schreiadler** (*Aquila pomarina*): 11. – 16. 7. 1983 Holzweise Marchegg/NÖ; 13. 8. 1985 Parndorfer Platte/Bgld * **Zwergsumpfhuhn** (*Porzana pusilla*): 234. 4. 1995 Rheindelta/Vlbg * **Doppelschnepfe** (*Gallinago media*): 23. 4. 1995 Rheindelta/Vlbg (in Laber & Ranner 1997 noch als undok. angeführt) * **Skua** (*Stercorarius skua*): 22. 11. 1990 Linz/OÖ * **Habichtskauz** (*Strix uralensis*): 12. 11. 1993 Hernstein/NÖ * **Alpensegler** (*Apus melba*): 11. 5. 1987 Buch im Ybbstal/NÖ, 2 Ind. * **Sibirisches Schwarzkehlchen** (*Saxicola torquata maura*): 2. 10. 1995 Höchster Ried/Vlbg * **Orpheusspötter** (*Hippolais polyglotta*): 13. 5. 1995 Bregenzerachmündung/Vlbg * **Lasurmeise** (*Parus cyanus*): 20. 10. 1994 Linz/OÖ, 2 Ind. * **Bindenkreuzschnabel** (*Loxia leucoptera*): 2. 1. 1994 Neukirchen/OÖ

3.4 Publizierte Beobachtungen, die mittlerweile vom Beobachter zurück gezogen wurden – published reports subsequently retracted by the observer(s)

Flamingo (*Phoenicopterus ruber*): 13. 7. 1997 Innstausee Braunau/OÖ (Segieth 1999) – mittlerweile als Chileflamingo (*Phoenicopterus chilensis*) bestimmt.

Silbermöwe (*Larus argentatus*): Nov. 1998 Alm/OÖ, 2 Ind. (Brader, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/2, 49-54, 1999) – mittlerweile als Weißkopfmöwe bestimmt.

3.5 Noch nicht fertig bearbeitete Fälle – decision pending

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): 7. 11. 1998 Innstausee Obernberg/OÖ (Pühringer et al., Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 7/1, 31-54, 1999)

Zwergadler *Hieraaetus pennatus*: 10. 9. – 5. 10. 1997 sowie Mai – 17. 8. 1998 Schöckl/Stmk.

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*: 2. 2. 1994 Almtal/OÖ (Pühringer & Weigl, Vogelkundl. Nachr. OÖ., Naturschutz aktuell 3/1, 47, 1995).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*: Apr. 1993 TÜPL Allentsteig/NÖ.

Lachseschwalbe *Sterna nilotica*: 14. 7. 1994 Seewinkel/Bgld.

Zwergohreule *Otus scops*: 1997 Mannersdorf/NÖ, 3-4 Paare.

Spornpieper *Anthus richardi*: 25. 5. 1995 Rheindelta/Vlbg.

Maskenstelze *Motacilla flava feldegg*: 9. – 12. 7. 1988 St. Georgen/Stf/NÖ, 1 P mit 1 juv.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon*: 7. 5. 1996 Ulrichskirchen/NÖ.

Blassspötter *Hippolais pallida*: 9. 5. 1998 Seewinkel/Bgld.

Schwarzstirnwürger *Lanius minor*: 22. 5. 1996 Ibmer Moor/OÖ

Bindenkreuzschnabel *Loxia leucoptera*: 27. – 28. 10. 1997 Kirchham/OÖ

Literatur

Avifaunistische Kommission (1991): Die Tätigkeit der Avifaunistischen Kommission. Egretta 34, 112-121.

- Avifaunistische Kommission (1998): Mitteilung der Avifaunistischen Kommission. Egretta 41, 117-121.
- Bauer, K. & H.-M. Berg (1989): Artenliste der österreichischen Vogelfauna. Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde. Klagenfurt, 11-34.
- Haar, H., P. Sackl, F. Samwald & O. Samwald (1983): Erste gesicherte Nachweise der Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*) in Österreich. Egretta 26, 70-71.
- Laber, J. & A. Ranner (1997): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1991-1995. 2. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. Egretta 40, 1-44.
- Maumary, L. (1998): Oiseaux rares et observations inhabituelles en Suisse en 1997. Nos Oiseaux 45, 209-226.
- Maumary, L. & J.-M. Fivat (1998): Vingt Goélands railleurs *Larus genei* sur le Léman. Nos Oiseaux 45, 247-249.
- Medicus-Arnold, C. (2000): Die ornithologische Arbeitsgruppe am Haus der Natur. Zeitraum 1995-1998. Salzburger Vogelkundl. Ber. 9: 30-33.
- Pühringer, N. & M. Brader (1998): Zur Vogelwelt des Inneren Almtales und des angrenzenden Toten Gebirges – ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Ornithologie Oberösterreichs. Monticola 8, Sonderheft 1998: 1-47.
- Ranner, A., J. Laber & H.-M. Berg (1995): Nachweise seltener und bemerkenswerter Vogelarten in Österreich 1980-1990. 1. Bericht der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich. Egretta 38, 59-98.
- Samwald, O. & F. Samwald (2001): Erste Nachweise der Weißwangengans *Branta leucopsis* (BECHSTEIN, 1803) in der Steiermark, Österreich (Aves). Joannea Zool. 3, 5-9.
- Segieth, F. (1999): Avifaunistischer Jahresbericht vom Unteren Inn 1997. Mitt. Zool. Ges. Braunau 7, 191-204.
- Zuna-Kratky, T., E. Kalivodová, A. Kürthy, D. Horal & P. Horák (2000): Die Vögel der March-Thaya-Auen im österreichisch-slowakisch-tschechischen Grenzraum. Distelverein, Deutsch-Wagram. 285pp.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Dr. Andreas Ranner
Avifaunistische Kommission
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
A-1070 Wien